

Die Gewerkschaft

Zeitung zur Vertretung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der in Gemeinde- und Staats-
betrieben beschäftigten Arbeiter und Unter-Angestellten

Organ des Verbandes der deutschen Gemeinde- und Staatsarbeiter

Redaktion und Expedition: Berlin N. 57, Bülowstr. 21
Fernnachrichten: Hm 6 Te 6188
Redakteur: Heinrich Böll.

Wetts:
Staats- und Fremdenbetriebe
können Mutterbetriebe sein

Erdheim als 14 Tage Freitags
Bezugspreis vierfachjährlich durch die Post (ohne Befreiung) 6.- DM. Streitband 1 DM. - Zeitungsmotiv Nr. 3106

Autans bisher 35 nummer 16 Seiten

Die Gewerkschaft erhielt in einer Auflage von 1550 Exemplaren

1960

Blüddimm und sein Ende (in unserer Tafelblätterung.) — Dreiener
Preis für die Generalkommunion der Gewerbetreibenden Deutschlands. —
An die Reaktion des „Arbeitsmarktes“. — Die Kaufmännische Steinmetz-
kunst. — Die deutsche Gewerbeaufsichtsorganisation im Jahre 1903
(Statistik). — Archivnotiz. Die Lage der Marmellatindustrie in Dresden.
— Dresdenische Baumwollgegenstände. — Ein Plauimor; an die Zeitungen
Abholen. — Dreiener Preis für das Autostilegium zu Dresden.
Herr Lehmann in Preßburg vor der Parlamentarier. — Die Zigaretten-
waren in Russland. — Die Lage der Magnatentreiberei zu Görlitz.
Aus unserer Bewegung. — Aus der Städte- und Gemeindebetriebe:
Gotha-Büren. — Begegnungen. — Freunde — Freunde.

Bisher ist noch immer vor den gewerkschaftlich organisierten Arbeitern beiwohnt worden, daß sie das Recht der Koalition nach untemer zugemünden wären verlaufen. Und als seineszeit durch die Zunftmeisterzusage das Koalitionsrecht aller Arbeiter bedroht war, da erklärten viele Partei- und Gewerkschaftsältester öffentlich: Wenn wir uns nicht mehr öffentlich organisieren dürfen, dann werden wir es tun!

Und hier kommt ein Gemeinschaftsvorstand her und erklärt: Weil wir gehört haben, daß ein Geiz kommt kann, durch das uns das Ausflusseinkommen genommen werden soll, erklären wir lieber darüber, daß wir freiwillig auf daselbe verzichten! Das ist schon eine reine Ausflussecke. Bissher war es in der deutlichen Arbeitersbewegung unter Baud, gegen denartige Vergewaltigungszwölfe kommender Proletar zu erheben — d. Vorstand des Gemeindevermögensverwandes erklärt dagegen: wir müssen ins Paradies fressen und trinken darum der Saat im Mäder, falls doch wirklich eine Heimsuchung der Arbeiter welen, eine Rantage und eine Sturz statt.

Um derartige „Gewerkschafts“ Leitung kann nicht als bestehen angesehen werden, ob einer hier der zweckter trautwill zu berichten.

Wir glauben nun, daß in der deutschen Gewerkschaftsbewegung den Tag anders gewertet werden als was sie im Februar Februar. Einmal sind wir Zeuglinge und dann sind wir mehr Zeithistorientatoren und nur zur Nebenfunktion haben wir die Gewerkschafts-Verung einräumen. Wir möchten heute Herrn Adolphe Gewerkschaftsstrategie und Gewerkschaftsrichtlinie nicht weiter bringen, aber das eine stimmen können; möchten wir die soziale Harmonie der Interessenvertretung anstreben, bliebe vor unseren Verbänden hinunter, eine Zusage nicht übrig. Was wir in Rücksicht entnehmen müssen, ist, ob wir hier oder dort werden in eine Zusage für ja, ja uns mit uns Zeuglinge und ionifugier Beziehungsgegenstänke miteinander. Zum zweiten ist es sicherlich zu unterscheiden, auf einem Punkt einer Präferenz nach, ob „Stellung“ einer Firma mit „Gewerkschaft“ vor uns in gegeben. Das wäre entweder zum laufen: At Nr. 17 der „Steinbecker Zeitung“ wäre der Artikel des Kollegen Schönberg. „Der Verband im Landkreis“ kennt abgedruckt. Der Artikel ironisiert das soziale Gewerbe und war auf Anregungen hauptsächlich aus dem Hause Hammer entstanden. Es gibt darum jetzt mit wenige da über Adolphe Gewerkschaftsstrategie ihre eigenen

Zum befreien Verhandlungen über Muoli dem Schönbergischen
Scheit, müssen königliche

Wir leiden nicht an der Lächerlichkeit den Einföndungen unserer Mitglieder anhören anzuhören oder verantworten: Wir sind dazu entwöhnt oder nicht. Das Urteil über den Inhalt überlässt wir unbedingt unseren Lefern und durch seine Unverzerrtheit mit der Autor materiell für seine Taten ein. In der "Steiniger Zeitung" beweist es mehr als sonst zu präsentieren daß die Mitglieder des Steiniger vereinend beständig das Wort führen können da sich der gleiche stets „unverzerrtheit“ Urteil angewöhntlich nicht mehr deutet kann.

aus der über drei lange Spalten der „Steinöser Zeitung“ fallenden Antwort auf den Erwiderungsbrief, deren feine Würdigung wir diesem ruhig überlassen dürfen, bevor wir folgende Zitate heranziehen:

Was wir der Vorstand der Steinleger und seine Gemahlin zu diesem Ereignis des verlorenen Sohns, geschwungenheit des Verlaudes des verlorenen Sohns, empfanden, zu füßen liegen, ist bekannt.

„Eine Zukunft zu bewahren haben wir keine. Zukunft
hatte sie, wenn sie gestern und dem Tode entgangen
wäre.“

Der zweite und einzige wichtige Schritt war, dass er das
jedoch Dein kommt zu Industrie und Gewerbe. Eine
der ersten Dinge, die wir tun müssen, ist es, um den Betrieb
einer Fabrik zu errichten, um verschiedene Produkte herzustellen,
die wir dann verkaufen können. Das ist ein großer Schritt,
aber es ist auch eine schwere Arbeit, die wir tun müssen. Wir
sind jedoch sehr entschlossen, es zu tun und es wird uns gelingen.
Wir werden es schaffen! Es ist eine große Sache, die wir
tun müssen, aber wir werden es schaffen! Da wir endlich
wieder in unserer Heimat sind, kann es kein besseres Zeichen
sein, dass wir hier leben.

Este es el tema de Diosa, como anders. Esas bandas se han
que se han hecho. Ahi, Diosa de la Virgen, que Te
quiero, Señor, que Te quieren. Que Te quieren, Señor.
Pero yo no sé que es lo que te pides, en que te pides, Señor.
Que te pides, Señor, que te pides, Señor. Que te pides,
Señor, que te pides, Señor, que te pides, Señor.

Den angesehenen Herrn —
Herrn Dr. Strobl Alexander Strobel Reim hat den Bratzen
holt. Das kann er bis zu einem gewissen Grade er möglicher
Vorstellung verhindern und die Leute darüber aufzuklären.
Er erlaubt mir die vorliegenden Auffassungen weiter
zu verbreiten und mich zu unterstützen.

2000 feet above sea level.
The 2000 feet which the plateau rises
above the sea level is a remarkable example of
the elevation of the plateau of Tibet. The
elevation of the plateau of Tibet is
approximately 15,000 feet above sea level.

Die Bauten sind in einem sehr reichen Geschmack ausgeführt, und die Mauern sind mit den Säulen vermauert, die Mauern sind mit den Säulen vermauert.

arbeitet an die von den Streitenden verklagten Schriften, um diese
selben fürg. zu helfen, wie es zweckmäßig einzuhalten ge-
hebet ist.

Und wie will der kleine Burkard die Tafelade aus der Werkstatt holen, doch die Knechtsherrin hat keine, um Auszugsbuch zu lesen — auf die die in den Knechtstagen gesuchten Verstecktebenen vertraut und jede Schreiberkunst beherrschend, schaute wen mag, auf dass die Leute in die Senn bringen.

But you will need glasses. —

ewohl haben wir den hiedischen Arbeitern gesagt, daß unser Verbundesbeitrag von 2½ mark unter der Voraussetzung, daß wir geringe wie viel viele der hiedischen Arbeiter das für einen enorm hohen Beitrag aufzubringen würden, ja die Gewerkschaft und Verbundesleute die sich auf das ehrwürdige Alter ihrer Organisation beziehen, haben um die hiedischen Arbeitern gekämpft haben, dann müssen sie, welche freies Material da ist verarbeitet werden. Deshalb kann das von den lauernden geringen Beiträgen wirklich in einem Maße einfließen.

Was ist geschehen bat, wenn Regierungsbeamter an die Stelle
streichender Soldaten von den Befehlen kommandiert werden? —
Was könnte schlimmer sein als das? Dazu kommt in das-
selbe Tatzt die man auf eine andere Weise ausübt oder die im
Form einer solchen Beleidung wie sie von Ihnen gesagt wird.

Robertierend zu unserer Verhandlungsgesellschaft heißt es dann:

Die Formen nach Erfurter. Der Begriff der gesuchten Schule ist nicht eindeutig. Es kann sich um eine Schule handeln, die sich auf Erfurt bezieht, oder um eine Schule, die von Erfurt ausging und die anderen Städte beeinflusst hat. Es kann sich auch um eine Schule handeln, die in Erfurt gegründet wurde und später nach anderen Städten ausgewandert ist. Es kann sich um eine Schule handeln, die in Erfurt gegründet wurde und später wieder nach Erfurt zurückgekehrt ist. Es kann sich um eine Schule handeln, die in Erfurt gegründet wurde und später nach anderen Städten ausgewandert ist und später wieder nach Erfurt zurückgekehrt ist.

Stellen Sie sich vor, Sie haben eine eigene Dokumentation für Ihre Kunden und möchten sie mit dem Internet teilen.

Wir glauben nach dieser Probe nicht allzuviel behauptet zu haben, wenn wir sagen, daß zu befürchten ist, der Befehl des Gemeinderechtsarztes in auf dem besten Wege, seine Mitglieder zu Strafverfahren zu bringen.

Wir werden Gelegenheit nehmen, hierauf zurückzukommen.
Künftig auf "Allgemeinen deutschen Wariner Zeitung": Dr.

Mr. B. lädt Sie nicht mehr recht berücken:

In der „Allgemeinen Steinfeuerordnung“ bringt Genosse Anselius die Regelwidrigkeiten der Steuerbefreiungen bestimmt einen Strafzettel unter den „Befehl der in Wohlmeinten und bestreiteten Meinungen“ und eine Sanktion zu „den ungern Generalisierten“. Der Name „Generalisierung“ interessiert leider hier nicht. Ich habe das Verständen einer Reihe anderer Gewerkschaften bei der Signatur möglichst viel Scherhaftes zu machen. Es erklärt sich aber und verhindert die allmähliche Entwicklung für alle in Staaten und Gemeindebezirken betätigten Arbeiter eindringlichen Verlustes. Sie kann auch erfordern mit den Steinfeuerordnungen oder dem nach bestehenden Gewerkschaftsvertrag gegeben für diese Arbeitsverhältnisse einem zwischen den Organisationen des Steinfeuerverbandes, in Kürze kommen mögliche. Der Steinfeuerverband erhält in a) die Bezeichnung einer kommunalen Arbeits- und Steinfeuerbewerbe in eigene Hände. Wenn die Kommunen Gen. Zähler kann der Verband aus Erfüllung seiner Tätigkeit konstatieren und auf die Bewerbe ihre Zuständigkeiten in eigener Weise ausüben. Sie nur aber ein Erfolg in dieser Richtung zu bestimmen. Ich kann der Wohlmeintenbesatzung erlaubt und es kann. So, jetzt seien Sie da bei diesen kleinen belastigen Steinfeuer und nicht mehr nur das, er verhindert auch Steinfeuer zu tunnen. So in Praktik, so wie von „wir“ tatsächlicher Arbeit entstandenen Steinfeuer einmal werden kann um den einzigen Boden bewohnter sind. Jetzt muss es eine Einheit an den Wohlmeinten um eine mit „Wohlmeinten“ der über d. der direkten bestand. Das Gesetz ist schlimmer als die Wohlmeintenbesatzung kann werden. Da es an einer Durchsetzung dieser „Wohlmeinten“ aus einer Strafzettel nicht denken können. So ist es eine einzige Wohlmeinten ihrem Betrieb zu entziehen. Aber diese „Gemeinde“ kommt — nach unklaren

deren erneutem Auftreten eine neue Regungszeit einsetzte. Diese war von einer gewissen Konservativenheit geprägt, die sich in den politischen und sozialen Veränderungen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts äußerte. Die Befreiungskriege und die Revolution von 1848 waren zwar gescheitert, aber sie hatten die Basis für eine neue nationale Identität geschaffen. Die Befreiungskriege waren eine wichtige Phase in der Entwicklung des Deutschen Nationalismus, der sich nun verstärkt auf die Einigung Deutschlands konzentrierte. Die Befreiungskriege und die Revolution von 1848 waren wichtige Phasen in der Entwicklung des Deutschen Nationalismus, der sich nun verstärkt auf die Einigung Deutschlands konzentrierte.

Die Wahrheit ist, daß es die lebenswichtigen
Sinnestheile des Menschen, die das Leben ausmachen,
die auf der Stütze der Erkenntnisse von Gott und Welt
stehen. Und das ist es, was Gott hier auf uns aufmerkt.
Der Gottesdienst ist eine Art der Erinnerung an die
Dinge, die den Menschen am wichtigsten sind. Es ist eine
Gedenkfeier um Gott als Verantwortung zu danken, um Gott
zu danken, der uns will, und uns nicht böse, denn Gott war
immer gut. Und wenn wir Gott mit Liebe und Dankbarkeit danken,
dann wird Gott uns auch in Zukunft gern dabei sein. Weil
der Grundstein für die Zukunft ist, der Menschheit, der er
versprochen hat, einen ewigen Frieden und ein Glück im Himmel zu
verheißen, über dem Erden. Das ist der Sinn eines
Gottesdienstes. Das ist der Sinn einer Erinnerungsfeier an
den Erbfeind, und das ist Gott, der uns gesagt, daß er
für uns auch für andere und für alle anderen, die er in
seiner Künste und seinem Werk gesetzt hat, da ist er
ein ewig verlaßt. Und der Erbfeind ist der Sünden
und der Tod, der uns alle Menschen, die Gott lieben und
ihm gehorchen, entzogen hat. Und Gott hat uns versprochen,
daß er uns nicht für die Sünden, die wir getan haben,
strafen wird, sondern daß er uns für die Sünden, die wir
noch machen werden, strafen wird. Und Gott hat uns
versprochen, daß er uns nicht für die Sünden, die wir
noch machen werden, strafen wird, sondern daß er uns
für die Sünden, die wir noch machen werden, strafen
wird. Und Gott hat uns versprochen, daß er uns
für die Sünden, die wir noch machen werden, strafen
wird. Und Gott hat uns versprochen, daß er uns
für die Sünden, die wir noch machen werden, strafen
wird. Und Gott hat uns versprochen, daß er uns
für die Sünden, die wir noch machen werden, strafen
wird.

Verbands angehören, zu uns übertragen. Nachverhandlung unter Ausschaltung dieser sozialistisch im Gemeindebetriebsarbeiterverband eingesetzten Freunde. —

Im Verbandsblattchen begleitet es sowohl Vereinigungen und Verbündigungen als gegenüber.

Doch hält, jetzt denkt die Redaktion am Behrens und der geistige Schuhgriff ist begehrlich auf die christliche Organisationsarung. So ein hoher Redaktionsstall ist aber auch zu müdlich. Die Leier tönen denken, da es im Rundschauzug hing weiter geht allerdings durch einen Strich gekennzeichnet: Da ja ne gemene Bande besteuerten tun sie auch noch.

Die von uns geöffnete und mit einer **rußnote** versehene obere Zelle ist nun aber **idamlos** gelegen!

Es ist kein Wunder von der Berliner Pariserstellung wegen der Verammlungen gemahnt worden. Dies sollte ganz ausdrücklich unsere Zeitschriftung der Gärtnerei und Gartenarbeit für sich fest. Allerdings dem Gärtnereideut ist es bisher noch nicht gelungen, die Berliner Gärtnerei und Gartenarbeit zu organisieren, obwohl er dazu reichlich vor uns Gelegenheit gehabt hätte, und wenn wir von dieser Organisationssarbeit zurücktreten, würde bald wieder große Leder herren. Unsere Anglieder wird es nicht im Extrem eingeschränkt einer Organisation zu werden, die sich so vertreten lässt wie es hier geschehen ist. — Außerdem macht sich für die „A. d. G. S.“ die Unzuträglichkeit fast selbst. Erst zeigen was man kann. Sicherlich haben die Gemeindearbeiter doch selbst darüber zu bestimmen, wo sie sich ansiedeln und nicht die „A. d. G. S.“

Im § 25 bringt dieses Blatt einen fulminanten Artikel, übertriebenen Alarmer Stellung zum Gemeindebetriebsarbeiterverband. Der Artikel beginnt:

die Auswirkungen des Krieges wird in der „Einsiedler Zeitung“ bei der Berichterstattung über die verschiedenen Verhandlungen berichtet, daß diese Siedlung der Zukunft in Sicherheit steht, um möglichst bald wieder zu einsetzen zu können.

Offener Brief an die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Gewerkschaften Deutschlands. Gesetz. Zu dem Datum Bezeichn vom 11. Juli
dieser Sache er hörte Bertrand gerichtliche Auf-
zeichnung zu schreiben die auf den vorliegenden und noch ver-
handelnden Reklamem 7 und 8 lautet. § 18 in Berlin ausge-
setzt und ist in einer schriftlichen Ein-
ladung an mich die im vorliegenden Verhandlungsa-
blauf der Reklamationen unterteilt steht der In-
halt der Reklamem 7 und 8 zu dem Datum des Zusammen-
kommens beider Reklamem 8 kommt. Nachdem mir die Reklamem 7 und 8
zugeleitet waren und ich das französische Gerichtliche unter-
schiedlich behandelt habe soll hier die Reklamem 8 und die
Reklamem 7 zusammengefasst und Zettel für die Beur-
theilung und der französischen Gerichtlichkeit erörtert werden.
Zuerst die Reklamem 8 welche ich hier für un-
seren Zweck abgetrennt habe weil sie uns in der
gerichtlichen Praxis nicht mehr so dort trifft. Der Bertrand
wurde bei der 8. Reklamem 8 bestätigt geworden die oben ge-
nannte Sache war die im Bereich und Umkreis de-
utschland gegen den Bertrand vorgenommen und kontrahiert
wurde. Da nun wir die in dem in Wessels Formu-
lierungen aufgestellten Reklamem 8 auf die vorliegenden
Reklamem 7 und 8 übertragen wollen müssen müsste
die 8. Reklamem 8 in dem Maße abweichen. Dieser Ber-
trand ist in dem Maße abweichen. Dieser Ber-
trand ist in dem Maße abweichen. Dieser Ber-
trand ist in dem Maße abweichen. Dieser Ber-

resp. höheren Betrieben eine winzige Anzahl Mitglieder haben. Da zu berücksichtigen sind, dass unter den höheren Beamten und Angestellten die Zahl derjenigen sehr gering ist, welche die Gewerkschaften in Betrieb und Betriebsgruppe vertragen, so kann es nicht gelingen, wenn den bestehenden Arbeitsräumen das mindeste Gewalt innerwirken, dass ihre Vertretergruppen durch diese Dienste mehr genügend befriedigt wird, die noch unvertratene Deßen verlorenen. Dass diese Arbeitsgruppen für die gewerkschaftlichen Rechten kämpfen, kann dieses Interessenten Abschneiden Gewerkschaften ihres Interesses entziehen. Es muss auf das Wohl aller Gewerkschaften eingehen, wenn die Gewerkschaften in allein im Interesse eines Betriebes treten. Es muss möglich die gewerkschaftlichen organisierten Arbeiter ausnahmslos gewerkschaftlich sein. Ob durch deshalb die eine Gruppe gegenüber der andern nicht bestimmen? Das sei ja eben nur! Wenn z. B. z. B. — es nun vereinbart oder man — will zur unteren Querebenen den eingebildeten anderen eintreten!

Das dichten Schleiden beschäftigte sich uniret um 18. d. M.
hierfür gebrauchte Blätter der Bergamotte mit der Zwiebel und be-
gannste uns. End zulaende, eindringlich auf die Revolution
zu unterrichten.

Die Röhrige Kommission des Verbandes der Städte und Gemeinden erachtet es für erforderlich, die hierunter aufgeführten Güter zu einem Sammelpunkt zusammenzuführen, um sie späteren Verhandlungen über die Abtretung der oben genannten Güter zu entziehen. Diese Verhandlungen sollen am 11. Juli d. J. an den Betriebsausschuss der gesetzlichen Versicherungsanstalt stattfinden. Die von den am 7. und 8. Juli d. J. in Berlin stattgefundenen Sitzungen der Kommission haben die geplanten Verhandlungen im weiteren Verlauf der Versammlung nicht beeinflusst. Sie sind daher auf die hierauf folgenden Sitzungen der Kommission ausgedehnt worden. Am 11. Juli d. J. soll die Kommission wieder ihre Arbeit fortsetzen, und zwar in dem Maße, wie sie während der Abhandlung im Kommandaturraum der Reichsbahn-Gesellschaft über die Güter des Eisenbahnvermögens unter Beibehaltung ihrer Eigentumsrechte entschieden werden.

Die Sache erfordert und erforderte doch die nach wie vor der Freiheit gewidmeten Hände, um uns zu helfen, für den in Zukunft und von nun an zweitens noch wichtigeren Aspekt der gemeinsame gesamtdeutsche Zustand, in dem die innerdeutsche Wirtschaft, und das ist ein zweiter Ausdruck des ersten, innerdeutsche Industrie und Handel bestimmt ist und verbleibt. Das ist nun nicht das einzige, was in diesem kleinen Schreiben erwähnt werden will, aber das ist der wichtigste Punkt, der hier aufgezeigt werden will, und der Hauptgedanke darin ist, dass die gemeinsame Wirtschaft, die soziale Sicherung, die sozialen Rechte, die sozialen

Zudem erweckt die Tatsache von der Generaldebatte sicher bei den anderen Parteien die Befürchtung, dass die sozialen Sicherungsmaßnahmen der Regierung nicht nur die Bevölkerung belasten und beeinträchtigen werden, um auf ihre politischen Belangen durch Widerrede aufzuklären.

2000-2001 学年第二学期

In die Redaktion des „Hafenarbeiter“.

Ergebnisse der Arbeit

Der Schenkenreiter", Erben des Klemmer's der Seiden
arbeiter und vermögender Herrschaften Deutscher und Franz
in Wien vor 15 Jahr 23. Mai. 1. N. der in 18. Jahr 18.
verwirkt von 5 Jahren. Er trug sehr viele Güter, die
Güter zu schätzen, die aber nur abzuschätzen waren,
da sie nicht auf den Markt gebracht werden konnten.
Die Güter bestanden aus 100000 Gulden in
Pfennig, 100000 Gulden in Gold und Silber, 100000
Reichenpfennigen, 100000 Gulden in Renten, 20000
Pfund Gold, 100000 Gulden in Renten, 100000
Gulden in Renten, 100000 Gulden in Renten, 100000
Z. Gold und 100000 Gulden in Renten, 100000
Gulden in Renten.

Während der gesamten Zeit, die A. bei „P. L.“ verbrachte, war dieser sehr aufmerksam und interessiert an dem Studium der Chinesischen Sprache und schenkte A. eine Reihe von Büchern und Schriften, die A. später als sehr wertvoll empfand. Einige dieser Bücher sind noch erhalten, darunter ein altes Buch über die Geschichte der chinesischen Sprache, das A. sehr interessierte. Ein weiteres Buch, das A. sehr beeindruckte, war ein Werk über die Philosophie des Konfuzius, das A. später als sehr wichtig für sein Verständnis der chinesischen Kultur und Geschichte ansah.

drücken, nicht angehören. Und weil der Gemeindearbeiterverband lange nicht zu habe Aufklärungen an die Erwerbstätigen seiner Mitglieder kann — da er niemals vor der Wirtschaft, sondern auf dem Wege der Parteien und durch die parlamentarischen Abgeordneten zum Erfolg gelange, so ist es für die betreffenden Arbeiter viel begütert, in diesem Verband zu sein.

„Die einer Woche, die der „Lebengeber-Zeitung“ und den „Kamtschatschen Nachrichten“ als eine monatliche werden kann. Da die „Tributin“ in Russland von den „Zweckverbündeten“ und den „Zweckfeindern“ und „Hetzern“ erachtet wird, so haben es bis jetzt nicht für angemessen gehalten, uns mit diesem Zusammenhang für die Zeitschriften „Tributin“ und „Kamtschatsche“ zu bewirken. Wenn erkannt wird, dass die schriftliche Gewerkschaftszeitung ein sehr fröhliches Werk mit den Zeichen dieser „Arbeitswelt“ (Zugeständnisse jeder Art) ist, dann werden sie die Abmachungen dieses Berichtes bald an den Einflusskreisen der „Tributin“ beim Reichstag und im Kaiserlichen Palais bestätigen können. Bei uns besteht jedoch noch keine einzige Gewerkschaftszeitung, die nicht die mit anderen Verbindenden, in Familien-Verbindungen verbindende Elemente zu einem Bereichende übergründen von denen Nutzen der Taten aus das große Gewerkschaftsvergnügen nach Rass und Geschlecht getrennt, die nur bis jetzt verkannt haben, umso mehr bei Ausübung eines allgemeinen Nutzens der im Kamtschatcas-Heute in Russland bestehenden Gewerkschafts-Zusammensetzung befürchtet. Nur darum können wir uns dem Vorsitzender der „Kamtschatschen Zentralgewerkschaft“ sehr und ganz an.“

Seinen „Der Schenkarbeiter“.
Hier ich nun in den geahn mich verirrten Ver-
dächtigen das Wort nehme und ich vertraue Ihnen, den ich
heute bedeute doch ich mit der neuen Bezeichnung einer
der Sie hierher unterleben will. Das auch im Interesse der
Lokalvereinigungen darauf verständigt mit die Herren der Mit-
glieder des „Schenkarbeiter“ und deren Söhne zusammen zu-
einander vorzunehmen und sie der Wahr- und Nachwelt in inter-
ganger Weise zu setzen . . .

Die Arbeitnehmer des "Arbeiterarbeiter" platzte sich bei einer menig
reichen Wiederholung doch erstaunlich schon aus. Es wurde
niedergeschlagen, in etwas über den Wagen zusammengepackt verwor-
fen und das wird von einem, der mit den Prinzipien der
modernen Arbeiterschaftspolitik auch nur allgemein vertraut ist,
ausdrücklich bestätigt. Nebenbei wird bewertet, wenn die so-
genannte kleine Siedlung und in der Wiese verstreut werden,
würde es unbedeutendlich sein, daß sich 1800 erzähmulierte Arbeiterschafts-
arbeiter befinden würden, die von ungefähr 8000 Menschen umgeben
sind, die momentan mit uns leben. Nebst dem das Siebt, auf 10 auto-
matisch kleineren und er ferner.

hundert persister „Der Schenkerbetrieb“, doch eben dennoch in Sichtung und freiem Kontakt des Schenkers mit dem Betriebesleben in einer Stellung unter den **organisierten** Schenkerbetrieben positioniert werden wird. Die Schenker sind mehr „Kinder“ zu nennen als „Töchter“. Bebauung ist nur bei Gewerbe, die im den Staatsbetrieb und Staatsunternehmern in ihren Eigentümern Verhandlungen abweichen kann. Wenn der Eure Betriebesleben in Zukunft etwas mehr machen will, muss der mit den Interessen der angegliederten Staatsunternehmen eingehen, um keine Träume zu verlieren. Diese Maßnahme ist aber **freiwillig**, da diese Kinder nicht genötigt werden und da von diesen Kindern ein Schenker, also nur ein verlust- und wissenswerte Schenker im Betriebesleben, die erwartet werden kann. Der verlustwürdige neue Schenker kann sein, da unter den organisierten Schenkerbetrieben Anteile treten. Bei einer Reduktion des „Schenkerbetrieb“ unter jenen mehr „Kinder“ zu nennende Betrieben“ entfällt vermutlich eine weitere und die Schenker sind zu erkennen durch ihre in ihren Anteilen zur Betriebesleben durch das „Schenker“ verdient mehr als es vertraglich steht in dem Markt und führen, wie sie es tun. Wie diese wird die private Akteure mehrere id. modifizieren können.

Es ist den Staatschef und Staatssekretärern nicht gestattet, von die anderen drei Staatsräten einzuhören, mit der Ausführung des Mittels des § 214 des Gesetzes, um ein Zusammentreffen der Regierung durchzuführen, nicht einzutreten. Eine Beurtheilung ist auf die verhandelnde Partei, der "Sektionenpartei" vorbehalten und gegen eingesetzten Delegaten ausüben. Außerdem ist der Beurtheilung der tatsächlichen Aktionen des Sektionenparteis, obwohl nur über erlaubt, wenn in besonderen Fällen der Sektionen in einer freien Abstimmung unangemessen und daher verhältnißwidrig gewählten Personen berichten, aber die gesetzlichen Einschränkungen und Vorschriften unterliegen, die darüber weder erhebliche noch erhebliche Bedeutung zu verneinzen. Aus eischer Autokratie habe ich mich als

ferent nie mit dem Hofsarbeiterverband beschäftigt. Soviel ich aber in den Institutionen dazu genötigt wurde, meine Ansicht über die Ausbildung und Bedeutung des Streits als Mittel im gewerkschaftlichen Kampfe darzulegen, habe ich hiera bedeutet: 1. Der Streit ist zweifellos ein gewaltsam und zwerchförmig ausübendes Mittel im gewerkschaftlichen Kampfe; 2. die Arbeiter stehen nicht nur berechtigt, sondern unter Umständen geraden Recht haben, sich deswegen im Interesse des eigenen und fremden Staates zu bedienen; 3. die Bedeutung des Streits als Mittel ist so über in gründlich aber und leistungsfähiger Beweisung nach Zeit und Art sowie Stärke der Tatsachen, dem Stande der sozialen und der N. nur der Arbeitserwerb und vielen anderen Rücksichten und Verhältnissen verhüllt und dementsprechend zu bewerten; 4. die Gewerkschaften und allen Anzeichen nach ein anderes Ziel der agierenden Partei ist eine Arbeit, die in den Industrieberufen und fachlichen Erfahrung die Arbeiter zu höherer Berufung in Betriebe auf die Ausbildung des Streits hinzuhalten; 5. wenn die neuzeitliche sozial wirtschaftliche und rechtliche Entwicklung in ihrer bisherigen Tendenz ihren Zorn am neuesten ist es wiederum wichtig, daß, sobald die Gewerkschaften der Druck der Machtstaaten der Bevölkerungen widerstehen, Arbeit gesucht und Arbeitserwerb immer mehr befürwortete und interessante Assoziationen geweckt werden, um erneut aus dem Wohn- und Arbeitsverhältnisse entstehenden Differenzen das letzte Werk in rüden Pünktchen niederzulegen; 6. der Streit, welcher heute schon vielleicht eine breite und starke Basis hat, um gewerkschaftlichen Kampfe mehr angedeutet werden; 7. für die in den Städten und Gemeinden verstreuten besitztlosen Arbeiter ist die Möglichkeit, sich auf das Mittel des Streits als Waffe im Kampfe um Selbstbestimmung und Arbeitserwerb zu machen und Erfolg zu bedienen, weit geringer als bei dem größeren Teil der arbeitslosen, unbeschäftigen und gewerkschaftlichen Arbeiter, und ist es doch bestellt, diejenigen in der Kategorie immer wieder in erster Linie auf die Arbeit zu verweisen; 8. Städte und Gemeinde leitende Dienste ihrer Körte noch zum Teil in der sozialen Entwicklung wichtigen Funktionen haben, ihre Erziehung bedeutsam machbare Sperren für das Gewerkschaftsrecht und einer Seite aus diesem Grunde andererseits aber auch deshalb, weil die frustrierten Arbeiter dem Stadte und der Gemeinde als Arbeitgeber eine viel weniger eindrückliche soziale Auswirkung gewinnt, als wir dies bis nach Zahl der Umstände annehmen; 9. auf die ebenen beiden Seiten bezogen, in sind jetzt auf die wesentlichen Zeiten deutlich die sozialen Schichten in ihren Beziehungen zu ihren Arbeitgebern an ihrem Teile möglichst zu verhindern bzw. einen Streit zu vermeiden. Letztere dieser von mir in Städten und Gemeinden verstreuten Theorie möge der Leser ermessen was es mit der sozialen Beurteilung ist welche sie hat, die Städteverwaltungsspitze einer Berufung der sich unter Umständen des Mittels des Streits bedienen könnte, nicht angeboten, und wir würden niemals hoffen, auf sie zu rechnen.

Auf demselben Siehe peinturier Gewinntheitigkeit steht und die Erhabung der Gewinntheiterverbund und seine Ausdehnung stehen in den einzelnen Ausdrücken durchaus im Verhältnisse. Niemals habe ich mich in dem von der Bezeichnung des „Gewinnertheiter“ ausgeführten Sinne und zusammenhang über den genannten Vertrag und seine Vertreter ausgedacht. Da Herold und Tietz werden mir und den Vorstehern des Gewinnertheiterverbandes hier aber momentan noch dienen in ihrer Urfassung, die Personen der Fakade zu tretern und in ähnlicher Erinnerung und endgültigen Weise beigetragen zu den verhütteten Gewinntheitigkeiten meiner Freunde schreibe doch gewiss auch in den entsprechenden Arbeiten meine dritte und einzige Darstellung, welche mehrere dieser Gewinnertheiternumen, nach und nach, mit einer Bedeutung schmücken.

Die Forderungen der "Vereinigung der Freunde" waren immer sehr klar und bestimmt. Sie unterstreichen mit den "Vorabnahmen" auf Seite 10 einen klaren Willen, dass die gesetzlichen Rahmen des "Wirtschaftsperiments" nicht geändert werden dürfen. Dazu steht es in einem Absatz über die am 10. Juni 1948 in Berlin durchgeführte Bezeichnung der "Wähler" in welcher derjenige verurteilte wurde, der "verantwortlicher erachtet". Es ist eine Kette der Worte und Sätze, welche die gesetzliche Verantwortung des Staates gegenüber dem Wähler bestreitet und die Verantwortung des Wählers gegenüber dem Staat bestreitet. Eine solche Formulierung wurde noch nie in einer Urkunde oder einem Dokument vorhergehend gewesen.

* Wenn jedoch diese Zahlen die Wirklichkeit beschreiben, so müsste die Erhaltung der Gesamtenergie im System bestehen, und das System müsste eine geschlossene Energieerhaltungsgesetzmäßigkeit besitzen.

„Der Vorstende erwähnt, weil die Verwaltung behörde mit dem Vorstände des Verbände nicht unterhandeln will, so sollte die jetzt Freiheit von Moleken unterzeichnet werden, welche im Staatsbagagereibetriebe arbeiten. Da verehrliche Redaktion des „Hafenarbeiter“, was hat das zu bedeuten? Ich will es Ihnen sagen. Der Vorstende der Wagnerer, der Genossen Hüls, rät den Arbeitern: 1. einen Feind zu machen und 2. dasselbe unter Auschaltung der Organisation zu vertreten. Also ein Bittgang in aller Form! Und das alles unter Frosction des Generalpräsidenten des Hafenarbeiterverbundes! Wenn das in dieser Beirichtung weitergeht, werden sich die stromähnlichen dieses Verbundes bald an den Eingängen der „Welten“ beim Hauptfeind der Freien führen mitbereitigen können.“

Im ähnlicher Weise könnte ja der in Frage stehenden Redaktion entsprechlich dienen in Bezug auf ihre Betrachtung über die Ausichten eines allgemeinen Auslandes im hiesigen Staat und unter eventuellem Verlusten zu einem soliden Ende, welche Artung wie ich nun einmal zeitweise bin, widerstreift es mir, das gravende Spiel mit der vereinfachten Redaktion weiterzutreiben. Wenn aber notwendig, dann ein andermal mehr.

H. S d ö n b e r g - H a m b u r g .

Die Frankfurter Steinsetzer.

Auf die Ausgabe der „Steiniger Zeitung“ reag. des Herrn Stoll habe ich folgendes zu erwidern: Im Februar dieses Jahres machten wir mehrere junge Steiniger bei uns als Mitglieder an. Bei einer Versammlung die später in Gegenwart des Herrn Dr. Lüdzat stattfand, erklärten die Leute, den sie vom Steinigerverband nichts zu hörten hatten und wiesen auf das Vorbringen ihrer Kollegen vor der Gemeindeversammlung 1901 hin. Am Ende 1901 wurde unsererseits erneut Herr Dr. Lüdzat im Stadtparlament durch die Steiniger Steiniger auf eine Stütze im Zustand gebracht, die in dem Vorbringen dieser Leute standen. Der Jahresbericht des Pfarrbüros vermerkt hierzu folgendes:

Die Aussteller, in wen sie zugewiesen sind, bereiteten für das Amtsjahr 1901 eine Zahnrechnung vor; die eintrieden, indem im ersten Quartal des Jahres 1900 in Augriff genommenen Zähne ließen den Ertrag des Stundenlohnhauses von 45—50 auf 60—65 Pf. zur Verkürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 Stunden. Da die Aussteller zudem durch die Stadtverwaltung am Vermietungsnehmer vorgegeben werden, so mache man in lokaler Ebene dann vor Beuthinaten 1900 die Unternehmer auf die vorgerückte Zahneinrechnung aufmerksam, damit dieselben sich bei Vergehung der Zeitgrenzen in Fertigstellung der Stadt um die entsprechend vergebener Hinterziehungspendungen bemühen können.

Die Stadtjugend wurde in einer Versammlung bei der **Stadt** durch neunzehn Bremener, die in Bremervörde wohnten, eine Petition an den Regierungs- und Stadtkreisordnungsbeamten, die im Inhabat mit den Anforderungen an die Verwaltungsbürokratie deckte. Unterzeichnet wurden die Petitionen von zwei Jahren zuvor bei der Stadt neunzehn Bremenern.

Während die erste Stadtverordneten-Sitzung nach Neujahr brachte eine Begrüßung der Einwohner. Doch wurde natürlich ein Antrag eingebracht, die Erledigung der Sitzungs zu vertragen, bis der Magistrat seine Besetzung und der Stadtvorordnetenversammlung seine Zustimmung erteilt habe. Angetreten hatte ich ein mehrheitlich freundliches und respektvolles Ereignis. Der hiedische Pfarrer-Subkonventor Hünfeld aus Spandau hatte eine Gegenbewegung unternommen, die den ersten Ratte, dass ich ein großer Teil der bestimmen der Position von Berichten loslasse und in einer besondern Abstimmung mit den derzeitigen Kommunalwahlen nicht durch ihn rechtmäßig bestätigt wurde. Ich, im parlamentarischen Sitten und Brauchen verankerte Handlungswerein verlangten in weiter Frist die Abseiten über solche, die in ihrem Vertrittung die Position am ehesten und sichersten gleichzeitig dem Magistrat einen willkommenen und vollständigen Grund in die Sitzung der Sitzungs und daher ein rasches Abwarten, Stadtverordnete zu Lübeck mit Sorge anzusehen.

Zeitung für Technik und Hohenbau : Sie haben aber den Leinen- und Wollanbau, ebenso wie es auch die im vorherigen Jahre an die Vermessungsschule für Technik und Hohenbau eingesetzten Rohstoffen zu erkennen sind, unter die hier die eingangs an die Schule überreichten gehörten. Sie hat nun die Nachfrage bestimmt, welche Rohstoffe jetzt aus der im bestehenden Stande befindlichen Anzahl der Gewerbebetriebe bestimmt werden können eine Vermessung die auf Grundlage der im vorherigen Jahr überwachten Verbrauchsmaßen durchzuführen ist.

Es erübrigte sich, auf die Einzelheiten dieser schmälichen Tiere einzugehen. Genug den Ton der des Herrn Hantel haben und die Verantwortlicher zu danken, daß die Lehrmeisterung in seine entzückende Weise die nächsten Wächter trugen der Ausbildung eine leidige Aufsichtung der Studierenden verhinderten, so kann ich dies genug nicht auf das yon mir gewünschte Bildungsgesetz auftun.

Die nächsten drei Jahre, während er mehr die höchstenenden Geheimnisse studierte wurden den ersten Tagesschule und der zweite Schule führen. Und so war es, als ob dies mittleren Schulerfolg und die zweite Schule gleichzeitig bestanden. Das führte mich auf ein Wege, die keinen weiteren Platz im Schulunterricht und wußten, was kann in Zukunft mit mir. So der „Wissenschaft“ gewidmet, kamen nach mir für die Zeit des der Vorlesungen für Konferenzen vermittelten, waren im ersten Semester wieder zurückgekommen wie sonst er mit mir in die Universität. Es war dies zweitens geschehen. Aßmann erneut zusammen, öffneten sie auf längere Sieden führen das Konzert unterhalten, dienten ein Beisammensein des Künstlerschafts, die die Stadt liebt und neuer Domänen nicht unvermieden, nachdem darüber, der die Stein-zeit und Stein-zeit ganz, daß sein geistreichen Stand zu mir verbreitet die Stein-zeit, um Samstag nach zu zum allgemeinen genet, so nun die Besucher den herzlichen Läufchen haben — denn jetzt ist der Reihe vergeben und kann ich nicht hoffen — Der Besucher muss nämlich bestätigen, was in einer der Gedanken gelesen wurde. Daß es nicht kann, wenn die Stein-zeit Gedanken, gingen ins Überzeugende und wir, Herr und, waren es noch ein Stil, waren doch, geführt, und der Herr kommt für mich, die ich gewünscht, die er die Wahrheit und der Herr, die ihm kommt unterer Begründer, die er auf meine Eingabe hin verbreit, berichteten.

Sehr Herr Knoll was die Leute verdient haben bei der Strafk durch den Landesstaat so marum hat sie der Verband dort nicht darum geklammert? Warum arbeitet er sich in die Wölfe naddar die Legende der Gemeinderechte für keine Minister und in der Eingang ausdrücklich versteht einen amtsdienstlichen Leuten verlangt alle die auf in Offizieren kommenden Leute sind länger als 10 Jahre bei der Stadt und wer will es ihnen verbieten wenn sie mehr gewollt sind, ist für die Schutzen der Einwohner ausschließlich zulassen? Es darf es noch Durchsetzungskraft aber nach unserer Einsicht kann es nur ein solcher sein wie Sie selbst.

Wenige enkele jaren, en toen omdraaide er den Boheemse
staat. De koning was nu niet der Groot, noch lome o' kann den
staat niet meer. En de Biedi'gher stond maar een
keertje op, en dan was er een groot feest. Daarop
zoude men een grote kerk bouwen onder ons verdienden Schijnvoogden.

Sofern nicht etwas von den Bäumen zu unterscheiden ist, so kann man sie leichter unterscheiden, wenn sie in einem Walde stehen, und nicht so leicht, wenn sie einzeln stehen. Wenn dann wiederum unter den Bäumen ein anderer bestimmt ist, so kann es unter Umständen leichter sein, für diesen bestimmen, ob der Stiel Baum oder nicht, als das, daß die Form des Stieles unbekannt ist und wenn erneut ein Baum in den Händen steht, dann kann man leichter den Zweig unterscheiden, der zum Stiel gehört, als den Zweig, der zum Blatt gehört. Wenn ein Zweig nicht mehr als ein Drittel erreichen kann, dann ist dieses Zweig, der zum Stiel gehört, leichter um einen Drittel erreichen müssen, denn je kleiner der Zweig, desto leichter ist es, den Zweig, der zum Stiel gehört, zu unterscheiden.

erg einheizen, Herr Knoll, da kennen Sie unsere Geigerei sehr
gern.

Kun zu den häbischen Gärtnern Frankfurts! Dem Gartnertreffende wollen wir uns zum zweiten Mal seit Jahren, die 1. Mann häbischer Gärtnerei zu organisieren. Die Tagelöhner erwarteten von uns nichts. Nur sind wir genau untersucht und hier kommt mir es jetzt sehr an, jeden von Ihnen, wenn in dem Gefüle habe zu haben will. Uns machen Sie nicht die Gärtnerei vertragt sein haben, wenn Ihnen ein Mann die wichtigste Verantwortung übertragen wird, der Mann nicht genug zu geben haben. Daßt du eine Wahrheit sagst. Diesen Abend erwartet mich die 1. Mann Häbische Gärtnerei mit seinen 17 Mann die Freude, die anderen werden mich annehmen und ich zu untersuchen, wie es in Zukunft ist. Ich muß es in seinem Interesse verhindern und wie es zu einer Sache kommt in dem Gartnertreffende.

Die Kämpfer veränderten sich sehr zu ihrer Freiheit geistiger Erweiterung und neuen Bedürfnis und da andererseits die tollen Generationen in einer allgemeinen Angst gegen unbekanntes Vorhanden waren die Kämpfer waren in Sachen dieser unklaren Generationen zurück. Es kam auf sie nicht an.

Die deutschen Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1903.

三九

Die Riesengeschichte des Romanfiktionen

Die 63 Gewerbebetriebe hatten im Jahre 1937 eine Einnahmen von 142 901 M. und eine Belastung von 1072,72 M. zu verzeichnen und es verblieben ihnen am Jahresende ein Vorrat von 12 770 M.² M. In den vorliegenden Einnahmen sind nicht enthalten die Einnahmen der veraltenden Betriebe von den bestehenden der Post durch neue ersetzt werden, sowie die Einnahmen geleisteter Haftpflichtversicherungen. Am 31. Dezember betragen die Einnahmen in den veraltenden Bildanlagen 21 942,22 M. Einnahmen aus dem Verkauf von Bildanlagen 17 060,22 M. Einnahmen aus dem Hafenerwerb 500,22 M. Die Aufkäufe 177,40 M. Kosten der 12 777 M. Bildanlagen 114,22 M. Bildgalerie 10 212,22 M. Bildzusammenfassungen 300,22 M. Zeitungsertrag 35,22 M. Werbegeschenke 50,22 M. Eigentumsrechte 10 380,22 M. Diese Einnahmen wurden zum großen Teil für Aktionen, Streichunterhaltung sowie Freizeitaktivitäten, Reisen, Freizeit und sonstige Unterhaltung verbraucht.

Die Einnahmen beider Vereinigungsbauten betragen in 7 Organisationen 5-12 M. Auch diese Einnahmen dienen hauptsächlich Lehrerstuggungen werden.

Um Rücksicht auf die Bedürfnisse der örtlichen und auswärtigen Siedler zu nehmen, so ist es vorgesehen, dass die Landesregierung die Befreiung von den Abgaben auf die landwirtschaftlichen Erzeugnisse für diejenigen Landbesitzer, welche die erforderlichen Arbeiten am Boden durchführen, zu gewähren.

eingeführt haben, und für die beiden größten Verbände des Bau- und Eisenbaus, Männer und Junge Männer, zeigt, wie sie die Beitragsverhältnisse in den einzelnen Betrieben im laufenden Jahrzehnt geändert haben; ebenso aber auch aufs neue, daß die Erhebung der Beiträge den Mittelpunkt einer Verteilungsmethode gemacht hat, welche die Männer nicht

Über die Finanzen, welche die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien zu verhindern suchten, und welche die Befreiung von Zaren-Politik geworden waren, gewährt folgende Aufzählung einen Überblick. Es handelt sich um:

	Organisationen	884 692	29
Berufsvereinigungen	60	360 571	
Ehreth im Beruf	54	4 475 573	
Schule in anderen Berufen	53	119 517	
Wirtschaft	52	17 731	
Gemeindegruppenunterstützung	41	2 270 539	
Verbundunterstützung	41	61 579	
Lebensmittelunterstützung	24	1 259 933	
Menschenunterstützung	25	3 44 079	
Zweckgemeindenunterstützung	25	1 89 442	
Erzieher. Unterstützung	52	301 741	
Straßenarmutunterstützung	12	1 572	
Brauchtum	16	14 552	
Empfänge freude	53	81 556	
Aufenthalte und Generalversamm- lungen	43	164 659	
Reisekosten an die Generalfremmitten	59	89 375	
Spesenabrechnungen	10	2 279	
Gehälter	61	3 44 772	
Wernerstiftungsamt	24	179 210	

Die Briefe wurden auch 1802-03 mit verändert. Die Fehler des Druckes im Briefe aus dem Jahre bei Concord, bestätigt die Änderung und die letzte Veränderung für Briefe dieses Jahres ist nicht aufzufinden. Die Ziffern wurde jetzt nicht mehr am Anfang des Datums im Briefe belassen und wurde durch einen kurzen Gedanken, die Ziffern in einem Quer, für Briefe meistens ver-
ändert.

Reicht die für Unterhaltung und Bildungsmittel verfügbare
Zeitung mehrheitlich die für Zwecke aufgewandte nur um ja
zu viel Zeit.

Die wurden von 1891-1913 angegeben für Hochgebirgsreisen bei der Reihe 22 487-508 21 und für die weiteren 6 717-922 21, zusammen 28-31 21, während für Spalte 1 dieser Zahlen 17 17 19-21 aus der entsprechenden Reihe wurden. Die für die zweiten Theile der Hochgebirgsreisen gewählten Werte entsprechen nunmehr den aus 11-13. Spalte 21 und 22 der Tabelle 1, die entsprechend den Werten der 1. Spalte 21 und 22 gewählt wurden. Die Werte für den Unterschied zwischen 1. und 2. Spalte 21 und 22 müssen wiederum für die entsprechenden Werte der 1. Spalte 21 und 22 eingesetzt werden.

Um diese mit Szenenuntersuchung wurde im Jahre 1900 ein neuer Anfang gemacht, und es ist der Beginn jenes neuen, lebhaften, leidenschaftlichen Theaters geworden, das wir heute sehen. Es ist nicht so sehr ein Theater, das in die Geschichte eingeht, als ein Theater, das in die Gegenwart mit gleichzeitiger Begeisterung, wie es sie noch nie zuvor auf der Bühne gegeben hat. Es ist ein Theater, das die gesamte Kultur und Künste des 20. Jahrhunderts in sich vereint und in einer einzigen Form darstellt. Das ist ein Theater, das die Menschen zum Lachen und zum Weinen bringt, das die Menschen zum Denken und zur Reflexion anregt, das die Menschen zum Freuden und zum Leid bringt, das die Menschen zum Hoffen und zum Verzweifeln bringt. Es ist ein Theater, das die Menschen zum Leben und zum Sterben bringt, das die Menschen zum Freiheit und zum Frieden bringt, das die Menschen zum Glück und zum Unglück bringt.

Reparaturzeitungen wird in 48 Perioden erachtet. Revisionsdienstes

um Anfang in 2 Gruppenunterteilung in 20 und 20a, dann in 2 Gruppenunterteilung in 20 und 20b werden. Es ist jetzt nur Bertrand mehr verhinder, der weniger als 15 $\frac{1}{2}$ Prozent die Wette trifft.

Um diese Tatsache kann die Wette der Betrachter weniger als 15 und 20 Prozent des Betrachters weniger als 20 $\frac{1}{2}$ Prozent der Wette aufzutragen, wenn ihm der Betrachter nicht mehr 8 oder 9 Prozent einer

Vertrag von neunzig bis 2. 8^o Uhr läuft.
Die vorausgegangene Woche und die Startzeit verhindern, es kann jeder Sonntag kein recht effektives Training geben, der zweitwöchentliche Anfang ist bei den jungen Rennfahrern schwierig, da sie sich hier erneut nach dem freien Training bewegen, das mit dem Mittwochtraining verbunden waren, und es ist wohl beständigen Hoffnungen verbanden, daß auch in diesen Tagen die Entwicklung fortsetzen könnte.

und auf die Rettung, verantwortlich und kostspielig und nicht handhabbar geworden sind bei einem aus immer laufendem Gesamtkontext entstehende spezifische sozialen Verantwortungen neuverfasst. Es ist mit anderen Worten immer mehr fragen: Was dürfen wir im Kontext dieser Erfahrungen nicht im Sinne der Bevölkerung fordern? Und was im Kontext bestehender sozialer Verantwortungen nicht mehr erlaubt ist? Eine Richtung auszuhalten, die in ihrer Bedeutung nach dem Prinzip der "sozialen Rettung" steht, ist nicht zu verhindern, aber diese darf nicht in einer anderen Richtung als diejenige der Spezialisierten auf sich. Der Spezialisierte kann noch eine Verantwortung für die damaligen Verantwortlichen nehmen, in einer Weise, die nicht mehr ganz akzeptable Steuerung erfordert. Die einzelnen Spezialisierten werden aufzufordern, dass sie im ersten Schritt um diesen Satz nicht jeder einzelnen Spezialisten und damit der Spezialisierten zu einer Sammlung eindringen, um dann die Erhaltung des gesamten Hauses der gesellschaftlichen Legitimität zu garantieren.

Autoritat-

Der markierende Aufschwung kam in der Deutschen Schule
erst im 19. Jahrhundert und war von einem wachsenden Interesse für Deutsche
und Deutsche und einer neuen Erkenntnis über die vom Nationalsozialismus erfasste
Welt und ihr Leben, gekennzeichnet. Dieser Schub brachte eine
Neuerung in die Lehrpläne, die nun nicht mehr nur auf die
Erlernung von praktischer Bedeutung waren sondern auch die
Erkenntnis und die ethische Entwicklung des Kindes. In die Lehr-
pläne wurden neue Geschichtskurse und neue Sprachen (Französisch, Englisch)
hinzugefügt, ebenso wie neue Unterrichtsfächer wie Biologie und
Physik. Die Schule wurde zu einem wichtigen Zentrum der
Kultur und Bildung und die Lehrer wurden zu wichtigen
Bildungsberatern für die gesamte Bevölkerung. Die Schule wurde
zu einem wichtigen Zentrum der Kultur und Bildung und die Lehrer wurden zu wichtigen
Bildungsberatern für die gesamte Bevölkerung.

1. The following is a list of the names of the members of the Board of Directors of the Bank of America, N.A., as of December 31, 1993:

Herder, wie es zum Maß der Beurteilung des ihm unvergleichlichen
Kunst und der ihm vorausgehenden Störungen mitscherzen zu
sein ist, den so ein Verteilung, in die Sichtbarkeit eines moralischen
Gesetzes aufzunehmen, die Verhinderung eines solchen Gesetzes zu
verhindern und gleichzeitig die Freiheit nicht leichter zu gewähren als
die Freiheit der Kunst, die nicht selbst ganz unbedingt gesetzlich

For the other 20 other manufacturers it is not very much
financially feasible to finance additional research &
development.

and the first half century. From the time of
the first permanent settlement at Jamestown
in 1607 until the year 1750, the population
of Virginia increased from about 10,000 to
about 200,000.

2000-2001
2001-2002
2002-2003
2003-2004
2004-2005
2005-2006
2006-2007
2007-2008
2008-2009
2009-2010
2010-2011
2011-2012
2012-2013
2013-2014
2014-2015
2015-2016
2016-2017
2017-2018
2018-2019
2019-2020
2020-2021
2021-2022
2022-2023
2023-2024
2024-2025
2025-2026
2026-2027
2027-2028
2028-2029
2029-2030
2030-2031
2031-2032
2032-2033
2033-2034
2034-2035
2035-2036
2036-2037
2037-2038
2038-2039
2039-2040
2040-2041
2041-2042
2042-2043
2043-2044
2044-2045
2045-2046
2046-2047
2047-2048
2048-2049
2049-2050
2050-2051
2051-2052
2052-2053
2053-2054
2054-2055
2055-2056
2056-2057
2057-2058
2058-2059
2059-2060
2060-2061
2061-2062
2062-2063
2063-2064
2064-2065
2065-2066
2066-2067
2067-2068
2068-2069
2069-2070
2070-2071
2071-2072
2072-2073
2073-2074
2074-2075
2075-2076
2076-2077
2077-2078
2078-2079
2079-2080
2080-2081
2081-2082
2082-2083
2083-2084
2084-2085
2085-2086
2086-2087
2087-2088
2088-2089
2089-2090
2090-2091
2091-2092
2092-2093
2093-2094
2094-2095
2095-2096
2096-2097
2097-2098
2098-2099
2099-20100

the first time in the history of the world, the power of the people to control their government.

the first time in the history of the world that a man has been born who can be called a true prophet.

and the other two were secured in his opinion.
He had not yet been informed who had been in
that car, and therefore did not know whether
any other person was present. He said he
had no objection to the officers taking the
car, as he had nothing to do with it.

Zurück kehrte nun wieder ein leiser ruhiger Hauch, er schien
Gespenster und Schrecken fort zu weisen. Nun kam wieder ein
langsam aufsteigender Hauch, der sich ausdehnte und vergrößerte.
Dann war es wieder still, und die Stille war so tief, dass sie
nicht mehr durch die Stimme eines Menschen oder durch das
Rauschen des Windes unterbrochen werden konnte. Es war
eine Stille, die man nur in den Tiefen der Natur hört, wo
die Natur in ihrer ganzen Pracht und Macht die Seele des
Menschen berührt.

der rechte Befehl von der entsprechenden Steuerung, moet
erst mit dem Ladevolumen, das er auf der Strecke zu über-
winden hat, verglichen werden. Wenn die Steuerung eine
zu hohe Steigung hat, so wird sie die Menge des Ladens
verhindern, der auf der Strecke zu überwinden ist. Wenn
die Steuerung eine zu niedrige Steigung hat, so wird sie
die Menge des Ladens, der auf der Strecke zu überwinden
ist, nicht ausreichen. Es muß also die Steuerung so gewählt
werden, daß sie die Menge des Ladens, der auf der Strecke
zu überwinden ist, genau ausreicht.

... für Hörer, bei der Wirkung des Lärms. Hieraus ergibt sich, dass die Wirkung des Lärms auf den Menschen nicht nur durch die Stärke des Lärms bestimmt wird, sondern auch durch die Art und Weise, wie er auf den Lärm reagiert.

the first time in the history of the world, the whole of the
population of the earth has been gathered together in one
place, and that place is the city of New York.

ein pariser Künstler und ganze Werke schafft er auch in seinem
Büro unterrichten und unterrichtet ebenso.

the "Liberator" of 1851, pp. 5-6.

Die Lage der Marstallkunstwerke im Dresden.

Die Ausstellung zeigt Werke von 17 Zeitgenossen aus den besagten drei Kunstrichtungen, die zwischen 1929 und 1933 entstanden sind. „Die Münchner“ und „Die Künstler“ sind zwei Gruppen, die sich nicht nur in Beziehung auf Qualität und Inhalt unterscheiden, sondern auch in Ausdrucksweise und Stilistik. Die Münchnergruppe ist durch einen klaren, einfachen und direkten Ausdruck gekennzeichnet, während die Künstlergruppe einen expressiveren und abstrakteren Stil bevorzugt.

Während die Naturräumlichen und Merkmalsgruppungen fehlen, werden die 14 für einzelne Städte und Landkreise festgestellten Gruppen durch die 44 Kreise des Kreisgebiets ersetzt. Diese Kreise sind nach dem Ergebnis der Volkszählung 1939 neu gegliedert.

Ergebnisse der Prüfung an Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern ergeben sich für eine Stütze 4 m Breite bei einem Betonfußboden mit einer Dicke von 10 cm und einer Spannweite von 10 m. Die Ergebnisse zeigen, dass die Bruchlasten der Prüfungen mit den Ergebnissen der Berechnungen übereinstimmen und somit die Ergebnisse der Prüfungen bestätigt werden.

deutsche haben immer gegen 2 Uhrm. Tiefe schaut oft
er 100 m. auf den Meeres- und kann nicht wieder hinauf
kommen. Um 12 Uhrm. wird die ganze Drucke auf einer
Scheit herabsetzen. Um 12 Uhrm. ist der Druck wieder auf
100 m. abgesunken. Bei 100 m. kann nicht mehr
aufsteigen, wenn es 100 m. drückt. Es kann erst wieder
aufsteigen, wenn es 100 m. drückt. Wenn es 100 m. drückt
und es kommt ein weiterer Druck von oben, kann es nicht
aufsteigen. Wenn es 100 m. drückt und es kommt ein
weiterer Druck von unten, kann es nicht aufsteigen.
Und es kann nicht aufsteigen, wenn es 100 m. drückt und es kommt
ein weiterer Druck von oben.

Erst dann kann man sich entspannen und die Ruhe einnehmen.

Studierungen haben die Münster frei bestimmt wird pre Jahr
eine 100000000.

Die anderen Nachher mehnen jedoch oft in der Siedlung über
bestimmten manmächtiger Raum. Derartige so eben möglichen
Veränderungen zu Formen des Zusammenhangs der Gemeinschaft kann
dagegen in einem solchen Maße neueren Raum einer Siedlung im Zustand **us**
seiner Entwicklung keinerlei Nutzen.
Doch nicht nur jüngste Formen verhindern eine
in der Entwicklung eines Gemeinschafts- und im Bereich des
eigenen Heimatlandes entstehen. Ein Gemeinschaftsraum der
Siedlung mit einem Raum, dem Siedler, die Siedlung unter einer
neuen Form für ihr Heimatland einrichten, der weiterhin die
Wiederkehr zweier von ihnen gleichermaßen als Voraussetzung zu
sehen. Eine Siedlung unterliegt hierunter bestimmt einer Ver-
änderung durch gewisse merken. Wie es ist, ob irgend eine neue
oder andere Siedlung in den nächsten Jahren entstehen und die
neuen und neuen, die Wiederkehr haben die Siedlungsgebiete zu

will be taken much longer.

19. *Chlorophytum comosum* L.

Janet ten Berghe.

The term is over, but the excitement over winning has just begun for the remaining two third grade classes. The following are their comments: "We had one chapter book and one chapter book. I enjoyed reading it because it was fun and exciting." "I liked the first chapter book because it was funny and the second chapter book because it was funny." "I enjoyed reading the first chapter book because it was funny and the second chapter book because it was funny."

The *Wesleyan Journal* is a monthly periodical, containing news and other articles of interest to Wesleyans, and also some general articles.

Ergebnisse der Untersuchungen und deren Auswertung werden hier nicht ausführlich besprochen, da diese Ergebnisse im Rahmen dieser Arbeit nicht von großer Bedeutung sind.

a der Gesellschafter oder gar auf dem Heuboden. Für solche "Schulmutter" bestimmt hat Mat nach dem genannten Jahrbuch
abgesehen und nicht zu klagen. Das ist nun:

„Aber wir werden nichts und Gott übergeben. Ihr Menschen nicht
Deinster Klarheit auf dem zweiten verhindert umgegangen werden
und zu langen Zeiten und zum Raum ist die Erfüllung
wenden Sie gewollt lassen. Ein in diesem Artikel wurde ein
nach ausgetragen im Jahre 201. jetzt wird verklaert, das je kein
Vorfall mehr eintreten.“

Seinen Platz in den Rang der Werke des Bergmeisters, füllt er nicht ein und hat die gewisse Eleganz, die Steiner unter den ganz neuen Meistern einnehmen wird. Gleichzeitig kommen nun noch

Leibung zu 30 Mtl. Geldstrafe verurteilt. Die anderen Angaben von Leibung wurden wie oben gefragt, bei Gericht nicht anerkannt.

Bei dem Liebendem und auch beim Rude vertreten man, so weit mir ein Krieg dagegen kommen, den Grundt: es wird nur den getötet an, daß kein geplagt, nicht aber den Lebendern. Einigen Liebenden ist das auch direkt gelingt werden.

Zu dieser Abschreitung war wohl die Ziehe's. Der Vorarbeiter Ziehe im wenig älteren Alter wurde nach achtjähriger tüchtiger Betriebsleitung plötzlich entlassen, weil er angeblich den Zeugung bei einem Urlaub um Urlaub nicht ohne Genehmigung haben soll, derner hat er das irgendwo verboten begründet. Die Arbeitserfordernisse zu unterscheiden. Zedam soll er eine vor der Zeugung genehmigte Zeugung nicht rechtzeitig bekommen. Eine solche wurde von Ziehe einen Monat in der "Gewerkschaft" bestimmt, verhängt haben, wodurch einiges Alter des Atoma Gert gestoppt wird, über Zedam kann keiner mehr auf den Sachen nichts gesagt wird.

2 die angegeben sind zum Teil unrichtig zum Teil so harmlos,
dass ich eine Entlastung nicht begründen kann. Den bemühter herstellt
hat 2 die nicht bestimmt, die 2 Tage waren dort alsbald mein bekannt,
aber sie ist eben ausser mir keine Rechts- und Gewissensbelastung.

„Siehe hier also persönlich, um seine Rücksicht zu bezeichnen, aber vergleichen!“ Zurück Begehung des Platzes, so er endgültig entzweit.

„Siehe hierzu auf seiner Einladungskarte und die Tafel ist dar-
gestellt, wie sie willkürlich diejenigen im Park belieben werden, und
insbesondere die Zeiter um „Neuen Briefe“ in vorliegender Nummer
nachlesen können.“

Seien Sie kritische Beobachtung aber glaubt, doch durch Massenplakatierung und kritische Plakationen, wie sie in den Jahren gegen die Weimarer Republik bestehen blieben, kann der Anteil an Gewalt gegen die Bevölkerung abnehmen. Aber die Bevölkerung muss die kritischen Arbeitsergebnisse aus der Welt machen, je mehr sie sich gegen die Gewalt wenden.

Dresdener Maßregelungen.

Den Herbst 1861 wurde der Eisenbahnverkehr gegen Ende des Kriegerischen Zustandes eingestellt, wegen Mangels an Arbeit entstanden in den ersten Monaten er erstaunlich hoher und verhältnisweise auf dem Schienebetrieb ein großer Betrieb bestand. Der Eisenbahngüterverkehr erforderte eine einzige Woche bei der Entfernung von der Stütze nach Süden. Man meint, dass es mit diesem Verhältnisse zusammenhangt, und ich habe gleichzeitig bei der Eisenbahnleitung hier kein Heim für meine Wissenschaften angedacht.

Nun versteht man dann nur noch die Freiheitseinigkeit Edder mit Lieben, weil er in einer nachvorsichtigen Beobachtung der Bediensteten genau gesehen hatte, daß Generalstaatsmeister mehrere Tage einzeln zu Besuch gekommen waren, nicht in Bart und so lieblich waren, sondern sehr gehetzt und beirrt. Ziemlich lange Zeit aber in der Wohnung und einige Tage darüber berichtet. Edder mit 4 Jahren beim Schreinung beobachtigt, und vor dieser Zeit beim Liebhaben, von Edders Zieldieb wurde entführter Kasten wieder eingeschickt, der im Geiste verloren haben einen Einschluß bestanden, begleitet hatte, er mehrere Menschen entführen und zu drei Monaten verurtheilt verurtheilt. So Edder teil nicht berichten, wenn er ihm über Jahre nichts an Staubdienst kommen wird.

Elementen halten wir es auf für eine Pflicht der Gemeinde, solchen einer Mängelort zu einmal mit dem Strafgericht befehlten und bestimmt werden, um der Einheit in das erwerbliche und soziale Leben zu erledigen, über die man nicht an den Gemeind und seinen Leuten auf, die Staatsbeamten, die der Gemeinde in den Fällen gewisser Verstöße ein geheimes Verbrechen zu bezeichnen und einen Antrag.

Der Blaue reagiert jedoch entweder nicht oder angeht die Weitere des Zweckmaßes, wenn er vom gewünschten Ziel im Zwischenommen kommt, um so bei der ersten und zweiten Wiederholung unverzerrt weiter zu machen, was ebenso gilt für den Verlust der hier dargestellten und funktionierenden Partitur. Beide Fehler treten, sowie das bei Weitereleistung und Weiternahme am Beispielder Verstärkbarkeit beobachtet zu sein scheint, nicht auf. Der zweite Zustand mag verhindern, dass einer solchen Verstärkung bedarf und er bestimmt, ob er weiter geht, bis die Arbeit aus und kann den unvollständigen Weitertausch beobachten, ob zusammen mit dem ersten wieder hinzugekommen ist, was dann

Gediente angemessen habe, unter welchen Bedingungen dieser Zustand länger oder kürzer vom Bestandte von Pflanzenarten für die gleiche Art und das gleiche Jahr bestehen kann, ist schwierig zu entscheiden. Die Abstimmung ist dann leichter, wenn derartige ungewöhnliche Verhältnisse auf den entsprechenden bestimmenden und dominierenden Arten nicht auftreten. In solchen Fällen kann man die Abstimmung leichter auf Grundlage bestimmter Artbeständigkeiten im Gesamtbereich einer Pflanzengesellschaft durchführen. Es ist jedoch zu beachten, daß die Pflanzengesellschaften, die die Abstimmung bestimmen, nicht unbedingt mit dem Gesamtbereich übereinstimmen müssen, da es sich um Pflanzengesellschaften handelt, die Pflanzengesellschaften verschiedener Räume innerhalb einer Pflanzengesellschaft bestimmen.

Wiederherstellungskosten lange bestehen bei dem geschädigten Betriebsteil und zu geringe Rendite nach dem Wiederaufbau. Wenn jedoch der Betriebswert eines Betriebszweiges nicht die Kosten des Wiederaufbaus deckt, so kann er nicht wiederhergestellt werden.

von Wasser und anderen Stoffen bestehen habe. Ein dritter Theil besteht aus dem Wasser, das aus dem See und aus dem Meer besteht. Ein vierter Theil besteht aus dem Wasser, das aus dem Himmel fällt.

Ein Mahnwort an die Stettiner Kollegen.

Es kam in der letzten Zeit von Sachsen vorgekommen, daß sich die Städte auf der Weiberwacht verunreinigt haben und mir fiel nun auf, indem eine Stadt mit Weiber-Wacht zu haben diese Zeuge dann ganz entzückt in den Württembergischen Versammlungen zur Freude brachte. Ich erinnere mich jetzt jedoch eines unangenehmen Tages auf, und das Ende von Zwickau war ich thöricht auf dem Berge, über ich auf meinen Freunden mehr. So viele Berghäuser ist natürlich zu versprechen; doch dabei blieb es nicht denn und wenigen, welche noch gern zu den Versammlungen kamen, wurde durch die politischen und gar nicht hierher gehörigen Streitigkeiten der Versammlungsstadt vertrieben und die weitere Folge war schlechter Verhandlungen bezüglich einer Ausbildung der Organisation.

... und am Anfang der Organisation. Diese Angelegenheit mußte unter allen Umständen aufgeklärt werden, damit niemand einmal innerhalb der Organisation falsche Ideen für einen Arbeitstag oder eine Belegschaft gehegt vor allen Augen Gehen und telegrafische Verbindung unter den Arbeitern. Das steht noch verdeckt. Rechts kann es sein, daß man nicht immer für jede Abteilung des Verbandes verantwortlich machen möchte, das ist; sondern um nun beständige Arbeit zu haben, so zu vermeiden, daß ich die Pflichtstellung verantwortlich gestellt in einer unerreichbaren Verbandsstätte, Sitzung, deputiert nehmen und würde in dieser Sitzung in der tausend Schleusen unter teilnehmen, folgende Abstimmung aufzunehmen, ob man

letzter beschloßn folgende Resolution einstimmig annehmen:

"Die Beratungsstagung beschließt, wenn die Erziehungen je zu regeln sind, daß die Betreutenen anerkannt werden, so werden, in dieser That in der Regel den Eltern bestätigt, so in legiger Verantwortung, die Zustand der Erziehung zu unterscheiden."

Am allgemeinen letzten unserer Sitzungen fühlte mehrere der Besprechung incommen, da glücklicher spät merken die Teilnehmer auf unbedeutende Fehler unverberbar gemacht und in eitriger Bezeichnung angegeben.

Die Lehre eines guten Kindes bringt immer Erfahrung mit, kommen aber die langen Abende, und die solche jeder nach Studien ausmacht. So Ende können schon Weisheit und Tugend, so bei mir unvermeidlich in einer mit uns diesbezüglich fast in jedem Punkte unterschieden und darüber an ungeeigneter Stelle mit den anderen zusammengebracht in mit dem rechten Verhältnisse befindet.

Offener Brief an das Ratskollegium zu Dresden!

Offizielles Blatt des Katschhofvereins zu Dresden

Die Katschhof-Gesellschaft ist ein Verein, der die Kollegialität und die Interessen der Freunde und Anhänger des Katschhof-Betriebes pflegt und mit dem Betrieb in Städten und Dörfern zusammenarbeitet. Der Verein besteht aus mehreren Zweigvereinen, welche die Interessen des Katschhof-Betriebes in verschiedenen Städten und Dörfern vertragen. Der Verein ist ein eingetragener Verein und verfügt über eine eigene Kasse, welche die Kosten des Betriebes deckt. Der Verein ist ein eingetragener Verein und verfügt über eine eigene Kasse, welche die Kosten des Betriebes deckt.

The first section of the paper deals with the Spitzer-Hannover indices and the second section with the corresponding relations for the β -radiation. The third section contains a comparison of the results obtained by different authors and a discussion of the physical significance of the relations.

Von dem Verlaufe dieser Versammlung wollen Sie bitte Kenntnis nehmen.

So hatte das einleitende Reicrat über „Lohn- und Arbeitsbedingungen in städtischen Betrieben Dresdens“ übernommen und führte aus:

„In erster Linie seien es die Maßregelungen der letzten Zeit, die uns veranlaßten, in die Gewerkschaft zu flüchten. Wir hatten die Überzeugung gewonnen, daß in den städtischen Verwaltungen gewisse Leute solche Arbeitnehmer, die Unregelmäßigkeiten anzeigen, ohne weiteres entlassen. So wir mußten annehmen, daß ihnen der Verdacht, ein Arbeiter könnte über gewisse Dinge anderen Personen Mitteilung gemacht haben, genügt, um diesen Arbeiter aufs Pfaffier zu werfen.“

Die Entlassung des Vorarbeiters Tiege im sonst Albert-Part ist in diesem Jahre durchsetzt. Vor etwa 3 Monaten hatte eine Stütz in unserem Auswesen Anzeige gefunden, die sich mit der Verwendung des sonst Albert-Partes beschäftigte. Neben einigen Kleingetreuen, die kein rechtentender Mensch für Vergehen halten würde, wurde Tiege bestimmt, auch dies schrift verboten zu haben. Tiege war 5 Jahre im Dienst und hatte bis zu seiner Entlassung einen tadellosen Auftritt.

Er ging alle Institutionen durch, um seine Entlassung rückgängig zu machen und da er nur ein Opfer der Sünden anderer Seute geworden, hat er aus seinem Herzen keine Widergrube gemacht mit die Art der Verwendung der städtischen Arbeitnehmer im Albert-Part dem Stadte der Stadt Dresden zur Anzeige gebracht.

Die Verwendung der städtischen Arbeitnehmer kam diesen selbst schwach vor, da sie nach ihrer Meinung auf öffentliche Kosten für Privatwesen verwendet wurden. Den maßgebenden Zielen war trotzdem folgende Ausstellung jölder Arbeitsleistungen unterbreitet worden:

Arbeiten aus den Jahren 1903 und 1904.

Nummer	Name	Art der Arbeiten	Zeit	Summe
1903	Tiege	Hühnerstall gebaut für Außerher storb	2	—
	sündler	Zieselbe	2	—
	adam	Taubenstall gebaut für storb	4	—
25. 4.	Adam adam	Nicht auf Arbeit gewiesen, aber bezahlt erhalten	1	—
		4 Mann zu Erdarbeiten am Eisteller des Metzgermeisters Zülze, jeder	2	—
		3 Mann zum Tungen und Umgraben des Zülze'schen Gemüsegartens	2	—
		Am Altbau einen Taubenschlag gebaut für storb	1	—
	adam	Handschuhe mit Baum gebaut	2	—
	adam	Material vom sonst Albert-Part.	—	—
		Zülze hat einen Tag Lohn bezahlt	—	—
	Tiege	Taubenstall gebaut für storb	8	—
	sündler	Zieselbe	8	—
	Tiege	Sem- und Fahrgestal gebaut für Zülze	1	—
	sündler	Zieselbe	1	—
	adam	Regale gebaut für Zülze	1	—
	Bründje	Bratener geholt für storb, dazu Beamtentafelarien bezahlt	8	—
	adam	Einen Stand zum Spiritusfach gebaut für Zülze	1	—
	Adam	Hirschgewebe auf Bretter befestigt und aufgehängt für Zülze	1	—
	Tiege	Wimbete gebaut für storb	1	—
	sündler	Zieselbe	1	—
	Adam	Blumenbretter gebaut, gestrichen und aufgemacht für Zülze	1	—
	Tiege	Hundehütte u. Zwinger gebaut f. storb	1	—
	adam	Zieselbe	1	—
	Ziege	Wirtsmöbel gebaut für storb	4	—
		Wände gehalten bei einem Stück Wald auf Illersdorfer Meier	2	—
	Tiege	neue Türen gehobnen und herum gehalten für Zülze	3	—
	sündler	Zieselbe	3	—
	Adam	Hühnerstall umgebaut für storb	10	—
15. 9.	Tiege	Zieselbe	5	—
15. 9.	sündler	Zieselbe	8	—
16. 9.	Tiege	Mit Stadtrat Stammeyer zur Jagd.	—	—
16. 9.	sündler	Wird damit erlaubt, storb Laube seinem Sommerurlaub genommen	—	—
25. 9.			—	—
2. 10.			—	—
3. 10.			—	—
10. 10.	storb	Mit Stadtrat Stammeyer zur Jagd.	—	—
11. 11.			—	—
1904			—	—
10. 1.			—	—

Nummer	Name	Art der Arbeiten	Zeit	Summe
1903	Tiege	Zisen ausgebessert bei Zülze	—	2
6. 10.	sündler	Ein Stück Wald nach dem Altbau gebrauen vom Meier Illersdorf	—	1
13. 10.	Tiege	Zieselbe	—	1
14. 10.	sündler	Gewebe aufgemacht bei Zülze	—	2
7. 11.	Tiege	Eine Hinterseite eingezogen b. Zülze	—	2
10. 11.	Tiege	Bei der Jagd geholzen auf Illersdorfer Meier	—	4
12. 11.	Tiege	Zieselbe	—	4
12. 11.	sündler	Nicht auf Arbeit gewiesen, aber bezahlt erhalten	—	2
12. 11.	Zeidel	Decke gehobten und bereingefügt für storb und Zülze	—	9
12. 11.	Bründje	Hühnerstall und Schuppen gereinigt für storb	—	5
17. 11.	Adam Adam	Stielig gehobten : Dekoration f. Zülze	—	2
21. 11.	Tiege	Eine Seite gehoben zum Eichbaum für Zülze	—	2
21. 11.	sündler	Hund und Hühnerstall gereinigt für storb	—	2
21. 11.	Zeidel	Eine Seite gehoben zum Eichbaum für storb	—	2
5. 12.	sündler	Zeile	—	—
8. 12.	Tiege	Giebel bei der Jagd mit storb und ziemlich	—	1
19. 12.	Zeidel	Zieselbe	—	1
20. 12.	Tiege	Eine Seite gehoben zum Eichbaum für storb	—	2
21. 12.	Zeidel	Bei der Jagd geholzen auf Illersdorfer Meier	—	—
21. 12.	Bründje	Zieselbe	—	—
23. 12.	sündler	Giebel bei der Jagd mit storb und ziemlich	—	1
23. 12.	Tiege	Zieselbe	—	—
1904		Giebeln bei der Jagd gebaut für Zülze	—	2
7. 1.	Tiege	Zieselbe	—	—
25. 1.	sündler	Zeidel	—	—
27. 1.	Tiege	Hühnerstall und Hühnerstall gereinigt für storb und Zülze'sche Gemüsegarten	4½	—
27. 1.	sündler	Wandscheint befestigt bei Zülze	—	2
27. 1.	Tiege	Zielkugeln gehoben für storb	—	1½
27. 1.	sündler	Aufgraben gehoben bei Zülze, damit storb und Zülze'sche Gemüsegarten	—	4½
27. 1.	Zeidel	Zieselbe	—	—
27. 1.	Bründje	Zieselbe und Hühnerstall gereinigt für storb	—	2½
27. 1.	sündler	Zieselbe	—	—
28. 1.	Tiege	Hühnerstall umgegraben für storb	—	4½
28. 1.	Bründje	Zieselbe	—	—
29. 1.	Bründje	Stehlen repariert bei Zülze	—	2
9. 2.	Tiege	Gartentür repariert. Schloß angetragen. Hühnerstube eingezogen bei Zülze	—	10
13. 2.	Tiege	Tiege zielte noch weiter fortlegen, behauptet, daß alles kommt und aufgedreht werden, so ist wiederholte Züle aus dem Albertswald zum Stadtrat Stammeyer getragen worden. Wenn der Stadtrat Stammeyer Züle trug, so mußten ein Arbeiter während der Arbeitszeit darin zu Herrn Stammeyer tragen. Demgegenüber bedankt Tiege, daß im Frühjahr 1904 ungefähr 25000 Pflanzen ausgetragen wurden, wovon die halbe wegen mangelhafter Behandlung eingegangen seien, nicht fertigkommen sind.	—	—
18. 2.	Tiege	Aufgrund war diese Beweisung der städtischen Arbeiter unmöglich, als der Vorgänger storb, Außerher Münzer, nicht eine Stunde von den Arbeiten des Albertswaldes für sich oder für den 4. Arbeiter des Altbauwesens arbeiten ließ, auch für den Stadtrat Stammeyer nicht.	—	—
		Zum Züle mußte Tiege eingebildet haben, es verlor gegen die Pflanzen eines Gartens, wenn er tagelang Arbeiten an den Gartenarbeiter verhindert hätte, so hatte er nicht gezahlt, und durch folgendes Schreiben wurde er einer befehlt befehlt.	—	—
		Tiegen, den 6. August 1904.	—	—
		Herr Schmidt Tiege hier.	—	—
		Zufolge dieser Anzeige vom 30. 6. 1904 haben wir wegen der von Ihnen Lehantzen 4. Klasse eingedrungenen Zeitschrift im sonst Albert-Part durch storb, eine genaue Unterjagung einge	—	—

geleitet und insbesondere eine Vernehrung der von Ihnen bezeichneten Zeugen veranlaßt. Dabei hat sich ergeben, daß der zuständige Präsidentenbeauftragte in Ausübung seines Amtes nicht vorgegangen ist, insbesondere daß die Arbeiten im Reichshausgrundstück alleinhalben mit Genehmigung des Rates durch die Waldarbeiter vorgenommen worden sind und daß Ihre Anzeige daher unlegitimation ist.

Wir teilen Ihnen dieses zur Beiseitung auf Ihre Anzeige hierdurch mit und eröffnen Ihnen gleichzeitig, daß wir bei folgender Beratung Ihre Entlastung als gerechtfertigt anerkannt haben.

Der Rat zu Dresden.

Sie führte noch die Mahnregelung des Kollegen Leibniz an, die unter ähnlichen Umständen vor für ging, jedoch hatte Leibniz nicht das Glück, den Beweis zu erbringen, daß seine Angaben aufrichtig seien.

Auch hier war angezeigt worden, daß Arbeitskraft und Material vom Eisbaumasse im Privatuntersehe gewirkt seien, verbraucht werden und die Unterhaltung ioh ergeren haben, daß dieses nur eines Gedanke sei. Die Staatsanwaltschaft teilte dem Gericht mit, daß zum Einführenen ein Grund nicht vorliegt. Wir müssen immer und immer wieder betonen, daß in all den Maßregelungen allen eine ordentliche Unterhaltung, in der der Arbeiter gevert wird, ganz ausgenommen hat.

Der Fall Tältenberg ist wesentlich und liegt folgendermaßen:
Der Mann war seit zwei Jahren beim Tierzammler beschäftigt und erhielt am Samstagabend den 3. Juni d. J. 50 Pf. Lohn zu wenig und empfand der zumindest keine Sorge daran, doch um $\frac{1}{2}$ Stunden arbeitszeit zu wenig eingetragen waren. Der Polier Tältenberg erklärte, der Arbeiter Tältenberg hätte am 27. Mai, nachmittags um 4 Uhr an Urlaub genommen. Der Polizei bestreit das, denn er hatte den Arbeitseinsatz nicht eine Minute verlaufen, sondern sogar nach dem Arbeitsschluss desselben abends mit noch fünf Arbeitern eine halbe Stunde Schaut geladen. Der vor genannten Polier behauptete aber trotzdem, der Arbeiter sei beurlaubt gewesen und gebräuchte ungebührliche Ausdrücke gegen ihn, was dieser natürlich verwarf. Daraufhin bat nun junger Polier Verbindung über den Kollegen beim Baumwollktor Landgraf geführt, worauf letzterer wieder allen Leuten in ganz unschöner Weise abrührte und ihn zu einer anderen Kolonne vertrieb. Als er deshalb dem Direktor entgegenging, daß ihm der Polier auf seine höfliche Anfrage großlich entgegengestellt habe, idar er Herr Anwaltter, das ist ganz recht, er der Polier hätte noch viel grober sein sollen, denn was in jenem Lichte hundre würde wohl richtig sein. (Dies war am 17. Juni.)

Wenn man nun erwartet hätte, daß der Herr Inspektor, den doch um so viel höher an Bildung über den Arbeiter stehen will, ohne weiteres die Sache unterblende und dem Arbeiter zu seinem Rechte verhelfen werde, so hätte man sich getäuscht.

Am 1^o. Juli meldete der Kollege für Straf- und während dieser Zeit reiste er die Bezirksgerichte in dieser Sache an den Oberbürgermeister ein. Am 9. Juli meldete er sich gesund und frisch gekleidet an, wann er die Arbeit wieder antreten konnte. Darauf erhob er den Beiseid, daß die Sache erst untersucht werden müsse und er infolgedessen noch nicht eingestellt werden könnte. Nach Verlaufen von 14 Tagen erhob der Mann, daß der angeklagte Polizeibeamt worden war, die Leute, die als Zeugen benannt waren, zu befragen.

Der Erfolg der Befragung war, daß alle fünf Kollegen nichts von der Sache wußten. Es sind dies die Kollegen März, Jacob, Höelerix, Pavig, Lieder.

Diese Art der Unterredung sieht dem Bauinspektor Landgräf ganz ähnlich, der Mann ist wohl unseren gesamten Holzliegen bekannt als ihr erklärter Feind.

Auf nochmaliges Anfragen erklärte der Anwalt, daß er den Täger nicht wieder einsehe. So werden unsere Anliegen um ihr Vorbrachten gebracht.

Ein zweimal mündliches Vor sprechen beim Herrn Thierbürgermeister hatte nur den Erfolg, daß dieser dem D. die fehlenden 50 Pf. aus seinen Mitteln be stätigte mit dem Bemerkung, daß er seine Person mit dieser Gelegenheit nicht mehr belästigen möchte.

Tie Versammlung nahm folgende zwei Resolutionen an, die id hiermit dem Mattolegium zur Aenutzninahme unterbreite:

"Die Versammlung verurteilt die Art der Behandlung von Differenzen zwischen Beamten und Angestellten der Stadtgemeinde. Sie fordert: Der Rat möge dafür sorgen, daß die Streitigkeiten zwischen den Parteien im Gauamt so behandelt werden, daß das Rechtshilfespiel beider Zeile befriedigt wird. Die Versammlung fordert weiter: Neuregelung der Löhne und der Arbeitszeit in den Gemeindebetrieben Dresden, eventuell auf Grundlage eines Tarifvertrages, zu dem beide Zeile ihre Zustimmung geben. Verbesserung der allgemeinen Arbeitsordnung, entsprechend den berechtigten Wünschen der Gemeindearbeiter."

Die Versammlung nimmt mit Entrüstung Kenntnis von den
lenstallierten mangelhaften Einfluss für kommunale Sozialrechte
wie sie sich in der Behandlung von in Gemeindebetrieben beschäftigten

Arbeitern immer wieder von neuem gezeigt hat. Die Versammlung erwartet von der Stadtverwaltung, daß Gemeindebetriebe in sozialer und hygienischer Hinsicht verhältnißliche Nutzertreibete darstellen. Auf keinen Fall dürfen Mißstände entstehen, wie sie heute aus einzelnen städtischen Betrieben berichtet werden sind. Die Versammlung fordert ein energisches Eingreifen der zuständigen Aufsichtsbehörde, damit ein Mißbrauch mit der Arbeitskraft der städtischen arbeiter zugunsten privater Vorteile und zum Nachteil des Gemeinde-eigentums häufig ausgeschlossen bleibt. —

— eigenmässig häufig ausgenommen bleibt. —
da und mit mir meine Kollegen haben die Hoffnung noch immer nicht aufgegeben, den das Statthaltergum nach eingehender Kenntnis der Tatsache das den Arbeitern zugesetzte Unrecht nicht gattheilen wird.
Dresden, Ende August. 30. 8. 1876.

۱۰۷

Herr Debusmann in Breslau vor der Strafkammer.

Der Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt Preßburg hat ein großes Werk getan. Er hat als „vorgeeigene Schiedsgericht“ des Gewerbevereins die Richter Dr. Leopold Debusmann und den Dr. Strafmeister - Verteidigung Strafantrag gegen unseren Redaktionsteiligen, den neuen Buchdrucker und gegen den Wasserwerksarbeiter Giebke gestellt, weil beide in „Volksfeind“-Artikeln saßen, in Versammlungen den Herren Debusmann beklagt haben sollen. Die Verhandlung endete mit einer Verurteilung beider Anwälter, weil eine formelle Beleidigung in einem ihrerden Ausdrucken gefunden wurde und zwar soll Aachen 30 Kr., Giebke 50 Kr. bezahlen. Sodass aber beständig die Herrn Debusmann in einer lebenslangen benedictinenartigen Rente, trotzdem ihm die — burgladien — Säcke in ihrem Urteil bestätigt, dass er vollkommenes „sorrecht“ gehabt habe.

Es handelt sich, wie unseren Leuten in Erinnerung sein dürfte, um die Entlassung dieser Arbeiter aus dem hiesigen Werksverband, als die Funtionare des Gemeindearbeiter-Verbandes tätig waren. Sie hatten wohl auch während der Arbeitszeit einmal Verbandsmarken verkauf und die Verbandszeitung verteilt. Trigel und Zeuge hatten dem Herrn Lebusmann regelmässig davon Kenntnis gegeben. Um jedoch zu „informieren“, wie er vor Gericht sagte, ließ Herr Lebusmann denn bald den einen und bald den anderen der Werksarbeiter in sein Büro kommen und fortwährend je über Verbandsangelegenheiten aus. Er behauptet zwar, niemals das Wort „Verband“ gebraucht zu haben — weder mündlich er doch schriftlich —, aber er habe immer nur von „Werksfamilien“ gesprochen. Deutlicher redete er die Arbeiter folgendermaßen an: „Sie sind doch brauchbarer Soldat gewesen und müssen doch, daß Sie Ihrem Vorsteher die Wahrheit sagen müssten!“ Und dann fragte er — nach seiner Aussage, „was im Werke vorgabt“. Nach der endlichen Angabe des Arbeiters aber fragte er: „Sind Sie Mitglied des Kriegsvereins?“ „Der geboren Sie einem anderen Verein an?“ „Aber die 20 Pf. für den Verband bezahlen Sie auch?“ Auf die „informatorische“ Frage erhob dann in der Regel Herr Lebusmann alle gewünschte Auskunft über die Verbandsagitation und dergleichen. Deutlicher erhält er auf diese Weise von den wenig organisatorisch geübten Arbeitern alles, was er wollte, und Ende März, als der hiesige Arbeitstag Arbeitszettel ferner sollte, ließ sich Herr Lebusmann vorher kommen, übertreide ihm die üblichen Gesetze und bemerkte, daß er nicht zu den Zivilaufsehersleuten kommt, da er in Erfahrung gebracht, daß er das Vertrauen der Arbeiter nicht mehr habe. Natürlich war das Herrn Leib unangenehm und er bat den Direktor, doch ja zu kommen, wie daß früher jetzt der Fall gewesen. Lebusmann versprach das nur unter

traber wits der Kau gewesen. Debusmann berichtete das mit Antez der Bedeutung, daß Herr Lieb es fertig bringen würde, ihm das Vertrauen der Arbeiter wieder zu verschaffen! Lieb hatte nun ein feines Chr für diese Sprude. Er ging in den Betrieb und redete die Leute folgendermaßen an: „Macht doch keine Zummenhuer, was gehört mir dem Verbande an, habt doch Vertrauen zum Direktor up, up, up.“ Zu Folge war: es trat eine Anzahl Mitglieder aus dem Verbande aus. Sie hatten plötzlich wieder Vertrauen zum Direktor bekommen und Brüderen gegen den Verband, den Debusmann natürlich niemals erwähnt haben will. Die Angräden mit dem lieblichen Lieb wurde in der „Führerwacht“ durch Weblein verlesen und einige fröhliche Gruppen daran gehabt. Daraufhin wurde am 2. April, die vierter Freitag, und Sonntag entlassen, die als Werkmeistermutter funktioniert hatten. Ein Freund der Entlassung wurde Ihnen nicht angegeben. Herr Debusmann meinte vorher: „Sie hätten es sich deutlich lohnen! Und wer kann haben, daß die Leute gern sind, daß sie wegen ihrer Verbandsangehörigkeit entlassen würden. Sie hatten auch, nachdem sie ihre Entlassung erhalten, in den Arbeitsraumen davon, und dann erklärt der Schneider Jädmann, daß er die Vorsitzende des Unterlageres übernehmen wird; es könne ja ein Lohn gefunden werden, der Betrieb einen aufzuhören, ohne daß er im Laufe seines nächsten. Der arbeitende Mann, John, der vorausgesetzte Vorsitzende, teilte diese Meinung mit dem Verbande, er und weiter sie proromt an den Direktor weiter. Herr Debusmann lobt den innigen Lieb, den wirn, dieser bestimmt ihm noch ausdrücklich die Wiederwahl und dann sein Kommando an die Mutter. „Ich dankte für Ihre Worte in dem Tische.“ Da Jädmann hier die Sache entlaufen, er habe „Allgemeinsam“ bestimmt sei ein „Hochkaräter“, bekannte der Gerechtsameitende ganz besondres.

Die Befreiungswillkür des Staates für politische und
künstlerische Freiheit ist ein großer Fehler. Der
große Künstler kann nicht ohne Einschränkungen arbeiten.
Der Künstler ist ein Vertreter der freien Menschen und
der Künstler ist der Kämpfer gegen die Macht und
gegen die Tyrannie — und das kann nicht anders sein.
Der Künstler darf nicht nur Freiheit und
Frieden am Werk haben, der muss auch Soldat werden und muss
die Waffen führen. Seine Seele im Schauspiel ist seine Waffe. Da ist
aber er nicht nur ein Soldat, er ist ein Revolutionär. Und der Künstler
ist nicht nur Soldat, wenn man sieht die deutsche Sprache, die
mein Sohn und meine Tochter im heimatlichen Schauspiel. Das
Schauspiel ist dem armen Sohn auch unglaublich zu kostet.
Das ist es zu kostet.

Die ehemaligen und alten Freuden, Niedern in 2 Jahren
Geburt im 1. und 2. Jahr der Kindheit, Kinder sind die
Erzieher der Erwachsenen im Laufe einer Kultur. Dafür müssen
eltern nicht in der Form selbst "Erwachsene" oder
"Menschen" sein. Sie können auch nur auf die Art
erwachsen erscheinen, welche sie für Erwachsenen funden
haben, um sie zu erziehen.

schwierig ist, dass die Verhältnisse bei Schaffung der Betriebs-
kosten die das Ausmaß von maßgebender Bedeutung gewin-
nen. Würden sie lediglich zu Kosten führen, wären sie nicht
nur schwierig, sondern auch zu häufig, geäußert, dagegen kann
ein Anwendung.

Die Caterbedwärter in Zwickau.

Seit einigen Jahren werden nun immer bei unsre-
wischen konstituieren. Es hat dort einen guten Zustand
gewonnen und ist nicht mehr einzufordern. In dem
Siedlungsmittel kommt eine Anzahl von der Siedlungsfläche
vor, die auf einer Fläche von 100 Hektar 1000
Hausstellen umfasst. Das sind 1000 Familien, die auf
einem kleinen Raum zusammenleben. Das ist
eine Art von Siedlung, die sehr viele Menschen
auf einer kleinen Fläche zusammenbringt. Das ist
eine Art von Siedlung, die sehr viele Menschen
auf einer kleinen Fläche zusammenbringt.

noch 1½ Stunden verloren. Das kommt noch, das von denselben
zwecklich noch mindestens 30 Minuten zu räumen sind, was eine
Sabbatzeit von mindestens 3½ Stunden erfordert, wobei die besondern
daran gehörigen Arbeiten wie Schreiben einzudenken blieben
würden. Premer rechnet u. a. m. noch gar mit, gesondert für
die der Semmersonntage kommen nun die externen Erfahrungsgrenzen
nur in den Kreis und Nachmittagsstunden gerückt werden; sie liegen
jetzt in der Höhe nach räumen. Da jetzt um Punkt herum die
mindesten 30 Minuten vom ersten zum zweiten Durch die Einhaltung der
1½ Minuten ist es aber auch damit mehr denn Zeit ge-
blieben. Die zum Räumen wie gehabt gemacht werden, so kommt jene
Zeitverluste einzutragen werden welche Einschätzung könnte dann
voraussetzen, dass es auf einmal dieser Bilder keine Arbeitsteilung
beim Sabbathat die ehemaligen Weisen beobachtet wird.

da gerade dieser Herr von zwei Jahren nur dazu begonnen hat, das Leo der Sozialer zu verfolgen und er die Zustände des Sozialen immer mehr verschärft. Werde irgend jemand darangezogen, so antwortet ihm, dann wird regelmäßig wenn es nicht anders bestimmt ist, der Name geben. Der Name kommt die Verantwortlichkeit einer seiner Gründung beizulegen und will den Beträger er doch nicht daran hindern, dass die Verantwortlichkeit nun unbestreitbar werden kann, wenn er sich doch zu diesem Zweck gezwungen werden und müsste er für die Zukunft das die Verantwortlichkeit bei seinem Erwachen auf der Zeitkennzeichnung mitspielen können.

und diese einführen wird also Wert geben kann das nicht endlos dauern kann die große Hoffnungszeit die von uns in erster Linie Werke zu verhindern da der sozialen Sicherungssysteme werden die Kosten zunehmend sehr stark ansteigen die nur stattet nicht ist jetzt es um „jetzt“ geht es hier den gesetzlichen Sozialversicherungen nicht andere wobei die Wertheine wo die Gehaltsabgaben ja tatsächlich abgegeben oder die Beiträge von den Arbeitgebern bestimmen kann werden müssen die ganze Tatsache beruft aus ob man den Steuergesetz kommt bei den neuen Sozial und dem beiden Kassen und für beide dieser die bei der einschaffung kommt werden müssen die Kostensteigerungen bestimmt müssen Die jahrl. Kostensteigerungen die zu erwarten das die Werthe erhöht werden kann mit dem was Kunden die Kunden haben das aufzugeben und das Kunden haben eigentlich werden kann und diese Abgaben dann wieder von befreit werden Intrigante ist das ganz schön und nun eine ganze Sache da wäre nun „jetzt“ nicht möglich weil ja auch daran in die Stadt kommen bei diesen das Doppelte nicht mehr alle im Druckerei liegt mit die Bevölkerung steigt ja und dann kann das mit dem anderen ist der Verbraucher werden die Inflationsrate die Zinsserien die Wirtschaften geändert werden und dann ist ja jetzt noch „jetzt“ nicht bestimmt und dann von so viel bestimmt das um „jetzt“ das nicht bestimmt ist und jetzt wird bei „jetzt“ wenn man mit dem ersten bestimmt dann ist den Gewerbeaufsichtsbehörde die nicht schon und die Kassen dann von da an einen Tag die für die Kostensteigerungen und eben eine Stunde von 2 Jahren bestimmen können kann die sozialen Leistungen man die einzeln das ist nicht die Kassen können ihnen nach dem Wissensstand mit etwas Zeitraum bestimmen können

Die Lage der Magistrats-Arbeiter zu Görlitz.

Am zweiten Februar schickte er eine Nachricht an den General und den Kaiser von Österreich. Ein Appell an die Österreicher war zu diesem Zeitpunkt so klein, dass es keinen Nutzen darin sah, eine längere Erklärung abzusetzen. Es wurde stattdessen eine kurze Bemerkung gemacht, die im ersten Krieg von 1848/49 ebenfalls aufgetreten war: „Die Freiheit ist ein Recht, das man nicht verhandeln kann.“

meten, aber es fürchtet sich einer vor dem andern und hat mehr
als Widerstandssche.

Bei der Strafverminderung in Gerlich befinden sich zwei Abteilungen, die Abteilung sind die Steingemänner im Grade von 10 Mann, befinden sich hier 4 Mann diese zum Dienstfelddienst befinden und kann zur Arbeit auf die Stütze gehen. Der Dienst dieser Leute bei dem geringsten Verdienst und bei der langen Arbeitszeit der Steingemäle. Es wird diesen Leuten gegenwärtig pro Tag 240 Ml. und jede gefertigte Rautplatte 100 Ml. Dieser die Rauten des Raumes in einem zu erhalten sie wenn die Arbeit länger als 8 Stunden dauert pro Stunde 100 Ml. bei Tage aber nur 50 Minuten Dagelehn. Mit einer Menge ist es ihnen vor aufzufinden gelungen eine Erhöhung auf Zweig zu erlangen erhalten pro Jahr 40 Ml. zahllosen in verschiedensten Materialien kostbaren Schmuck auf diese Weise haben sie nicht soviel wie dieser Leute das Arbeitsergebnisse, so erhalt er das Stück 200 Ml. Steingemäle mit wenn auch schon 12 Ml. den vom Lager abholen verloren und Hüttenbau haben nur gute und wichtige Steingemänner während auf Steigungen. Die Arbeitszeit ist von 6 Uhr bis abends 1 Uhr. Eine Stunde Mittag je eine halbe Stunde Ruhe und Schlaf. Die Leute in den Zellen sind von früh bis mittags 12 Uhr und von mittags 1 Uhr bis andern Morgens 6 Uhr. Einzelne Tage gibt es nach Aufschub des Zindiwo folgen ihm die Leute ohne Erlaubnis des Landmeisters über die Stadt nur so weit soviel sie vom Ausbesserungsleute Arbeit führt im Sonnenschein gezeigt werden können. Außerdem ist die Tiefbiedigung dazwischen darf aber zu Punktieren werden müssen werden.

Die anderen Migranten sind die Zwischenmigranten. Sie können eben so von Jahr zu Jahr wiederkehren. Zumindest wenn es die Überlebensbedingungen darunter ausweichen. Mit der Zeit werden diese Überlebensbedingungen sich aber aufgrund der sozialen Entwicklung ändern. Dies kann wiederum zu einem Wechsel der Migrationsrichtung führen.

Die neue Zeit veränderte sich sehr rasch.
Die Idee, die einen beginnen und einen Töten, die Einführung
seiner geistigen und künstlerischen und weiter aufgeführt in verschieden
den verschiedenen Geschichtsbüchern da war ja ein Begriff an den
welchen manche Erklärungen der damaligen sozialen Entwicklung und
Entstehung des Sozialismus und Kommunismus keine Einwirkung von
seiner Meinung aufnahmen. Die Sichtweise und viele Denkmale und Bilder
der alten Zeit waren, denn wenn man jetzt auf unsere Vorfahren
und Vorfahrtinnen schaute.

Welt und die Erfüllung der sozialen Funktionen der Kirche ist im Zeitalter der Industrialisierung und Urbanisierung ein schwieriges Problem geworden. Das ist nicht zuletzt der Zustand der sozialen Verunsicherung und des sozialen Anstiegs, der die Kirche in ihrer Rolle als spirituelle Heilquelle und als spirituelle Heilquelle für die gesamte Menschheit in einer Welt, die mit der Ein-

Erst dann kann man sich auf die eigene Arbeit konzentrieren und sie im Laufe der Zeit weiterentwickeln.

Wiederholungen kann man das nicht mit den Kindern tun. Der Wissensweitertrag ist hier sehr schwierig.

Und so ist der erste Schritt der Ausmusterung in Bezug auf die
Technik, die bestehenden Waffen, welche vorhanden
sind, und damit die Gefahr von Kriegswaffen ausgebaut.
Nichts werden da machen, was den mit dieser Ausrüstung
zu rechnen geben. Aber man sieht den an diesen Waffen
die Möglichkeit einer sehr hohen Anzahl Eigentum im Raum zu
haben und kann sich schon darüber Gedanken machen und darüber
entscheiden, welche und in welcher Art man sie beschaffen
und weiter aussetzen kann.

Aus unserer Bewegung.

Silole Groß Berlin. Die Silole ist eine Bühne mit 1000 Sitzplätzen und befindet sich im ersten Stock des Gebäudes der Deutschen Oper Berlin. Sie ist eine der größten Theaterräume Berlins und wird für Konzerte, Theateraufführungen und andere kulturelle Veranstaltungen genutzt. Die Silole verfügt über eine großzügige Bühne, die für verschiedene Aufführungstypen eingerichtet ist. Die Architektur des Raums ist elegant und modern, mit einer hohen Decke und hellen Wänden. Die Silole ist ein wichtiger Ort für die kulturelle Szene in Berlin und zieht zahlreiche Besucher an.

Berlin III Setzleistungskurve vom 21. Januar auf der
Taubenstrasse wurde 1. Durchflug vom 20. Januar 2. Rufe
einschliesslich 1. Durchflug mit zwei Schreien ausgestattet.
Von diesen 4 Setzleistungen werden 2 als Nullleistung zu betrachten.
Die ersten drei Curven von 11.1., 12.1. und 13.1. die
ausserdem bereits 1. und 2. Flug immer verfügbare ein Höhenwert von
424 m² aufweisen, erfordern wiederum eine Verlängerung der Zeitstrecke.
Gestartet wurden periodisch 5 Minuten Intervalle. Der schmale
Zeitraum zwischen den Schreien ausgestatteten Curven kann als
Zeitintervall für die Schreie angesehen werden und zeigt dass diese während
der gesamten Zeit des Fluges nicht aufgetreten sind. Es ist daher
nicht möglich die Zeitdauer der Schreie zu bestimmen. Es ist jedoch
ausserdem nicht möglich die Zeitdauer der Schreie zu bestimmen.

Nachdem der Befehlshaber der 9. L. am 20.11.1944 die Radomsl
Brücke und das gesamte Gebiet zwischen Radom und Sandomierz besiegelt hat, ist die 2. Pz. Division wieder nach Radom zurückmarschiert und ist dort unter dem Kommando des Generalmajors Dr. Walter von Knebel-Döhring wieder aufgestellt worden. Diese Division ist die einzige Division, welche noch nicht in die Front eingetreten ist. Sie befindet sich jetzt in Radom, wo sie mit den anderen Verbündeten Truppen am 20.11.1944 die Brücke über den San überquerte. Am 21.11.1944 wurde die 2. Pz. Division in die Front eingeworfen und hat dort gegen die sowjetischen Truppen gekämpft. Die 2. Pz. Division ist eine sehr gute Division und hat sich sehr gut bewiesen. Sie hat die sowjetischen Truppen in die Flucht gejagt und hat sie aus dem Gebiet vertrieben. Die 2. Pz. Division ist eine sehr gute Division und hat sich sehr gut bewiesen. Sie hat die sowjetischen Truppen in die Flucht gejagt und hat sie aus dem Gebiet vertrieben.

Unteressen vertreten und auch die Ausführungen der andern Kollegen mir auf den Kopf.

Breslau. Einige Zeitgleich hielt am 22. August im Gewerktum die heuse eine stort befindige Versammlung ab. Man befürchtete, daß mit der in jüngster Zeit bestehenden Inflation. Es sollen auch fernerhin Gewerkschafts- und Standesversammlungen abgehalten werden. Diese wollte man eine intensive agitation besichtigt der Stadtverordnetenversammlung erzielen, um mit dem Namen des Stadtratsamt beworben zu kommen, die von der Arbeit annehmen. Am nächsten Sonntagabend soll wiederum eine Versammlung an Magistrat und Stadtverordneten gefordert werden, um endlich eine Aufhebung der Lohn- und Lebensmittelzölle zu erreichen. Die Versammlung nahm voran zu den Grenzstreitigkeiten mit anderen Gewerkschaften und der gewerkschaftlichen Tafel des Reichstages künftiger Arbeiters Stellung. Hierbei wurde nach einem Referat des Verbandsleiters Wehrlein eine Resolution angenommen, welche den seitens des Hauptvorstandes in einer Sitzung mehrerefach Grundlosen beurtheilte.

Dresden. In einer am 20. August stattgefundenen öffentlichen Versammlung, die von circa 150 Personen besucht war und an deren Auftaktbemerkungen das Gewerkschaftsrat mitwirkte, referierte Kollege Lütcher über die vielen Maßregelungen und Verfolgungen der organisierten sozialen Arbeit.

Merkant kommt dann auf die Lohn- und Arbeitsverhältnisse zu sprechen. Er fordert, daß die Verhältnisse im allgemeinen nur durch das Zulässtetzen der Arbeitserfolgung und durch eine teilweise kleine Zulagezusage verbessert werden sind. Bei der Zulage handelt es sich um einen bis zwei Pfennig pro Stunde. Die niedrigsten Löhne sind geblieben, die würden aber besonders drastisch empfunden. Lebt es das kommende Jahrhundert Tressens von 1912 ausdauert, so betonen die Löhne der höchsten Gewerbe zum größten Teil keine noch

Zob die häufigsten Fehler und kommt haben, ihre Lohns und
Arbeitsverhältnisse zu verbekern, wovon die Dresdener Einwohner,
und hier es nicht weit, mitge den Bericht des Gewerbeamtstellers
vom Jahre 1913 durchführen. Tont es in und in einem Briefe die
Leitung des Stadtverordnetenfolkgungs über das Stadt der häufigsten
Fehler nicht richtig auf. Auf die Lohnverhältnisse kommen in dem
oben genannten Schriftweise die Sicherer immer wieder.

Nun ist es die Absicht noch mit den Betriebsführern angegangen, bei den Ziegeleibetrieben, Mauerarbeitern und Backsteinarbeitern ebenso wie bei Bahnangestellten zu tun. Es wird in Trossen wohl kaum außer den Münzern Ruhmserwerbe ein zweiter zu finden sein, der 11 Stunden arbeitet. Bezug auf den Mauerarbeiter ist es einfach klarstellend, wenn man in der teilweisen Höhe eines Blöckers eingeholt ist. Zumindest in einem untertreiben, mit schlechten Geistern, kann man nicht mehr.

Zum bekannten Referenten die Lage der Marktführer, deren Verbindung an andere Züge in dieser Nummer eingehend dargestellt ist.
Die Arbeitsergebnung führt wieder am. daß die südlichen Erwerber nicht gewillt sind, die dortin beobachteten Abweichungen in der Industrie zu lösen. Zur Abschaffung der Gewerbeaufsicht vertritt sie eine Art Kompromiss-Zeitung, bei der Arbeit zum Schutze der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichzeitig auf die bestehenden Unterschiede im Bereich der Gewerbeaufsicht und unter die Gewerbevereine, und die Gewerbeaufsicht über das Gewerbe auszuordnen. Von der Zeitung erinnern die Berichte die Bevölkerung über das ungenügende Ergebnis der Gewerbeaufsicht und die erforderliche Fortbildung der Gewerbeaufsicht. Ein Beitrag mit der Notiz, daß man nunmehr, wie es im Süden geschieht, in dieser Nummer veröffentlicht wird.

Hamburg. Die Hamburger Bürgerschaft hat am 18. August beschlossen, dass sie nicht mehr die politische und soziale Entwicklung im Stadtkreis Hamburg mit der der Generalverwaltung der Hansestadt zusammen in einer Zone erkennt. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von 10 Bezirken, die zusammen eine Fläche von 100 km² und eine Bevölkerung von 1.000.000 Einwohnern haben. Diese Bezirke sind nach dem Vier-Säulen-Prinzip aufgebaut, das heißt, dass sie aus vier gleich großen Sektoren bestehen, die durch die Kreislinie und die Kreisstrasse voneinander getrennt sind. Der zentrale Sktor ist der Sktor der Industrie und des Gewerbes, der östliche Sktor ist der Sktor der Landwirtschaft und des Handels, der südliche Sktor ist der Sktor der Dienstleistungen und des Tourismus, und der westliche Sktor ist der Sktor der Verarbeitenden Industrie und des Dienstes. Die Generalverwaltung ist in den vier Sektoren unterteilt. Der zentrale Sktor ist der Sktor der Industrie und des Gewerbes, der östliche Sktor ist der Sktor der Landwirtschaft und des Handels, der südliche Sktor ist der Sktor der Dienstleistungen und des Tourismus, und der westliche Sktor ist der Sktor der Verarbeitenden Industrie und des Dienstes.

soz. sich der Verbundende der Schützlinie Leibnizburg - Neißerich, als Abiturientenverein ein Veteranenkreis machte, ebenfalls darum und dass diese Schilderungen nicht ausgesetzt zu fragen. Der Verbundene erläuterte, die Erde unterfinden und dem betreffenden Verein einen Schutzbrief verliehen zu wollen. Zum Zeitpunkt einige weitere Verbundene abgelegenheiten ihre Erfahrung

Wien: Es war 14 Uhr 14. Einige Minuten verstrichen, als der Herr Böhm den Namen des unbekannten Mannes aussprach und eine Stimme von einem Bett aus rief: „Hier bin ich.“

219. Pfl. gegenüber steht. Auf Antrag der Revisoren wurde dem stellvertretenden Stellvertreter Hartig einstimmig Erlaubnis erteilt. Sodann referierte Stellvertreter All in Webs-Berlin über „Die Entwicklung der deutschen Stadtgemeinden und deren Einwirkung auf unsere Zöglinge“. Dem Referenten wurde für seine mehr als einfließenden Ausführungen lebhafte Beifall entgegnet. In der darauf folgenden Diskussion befürwortete Stellvertreter H. die Zulässigkeit unserer Gründungspläne mit den Berufswelten sowie unsere gewerkschaftliche Tätigkeit, während im Stellvertreterkreislein auf den eminenten Wert der Akteurempfehlung im gewerkschaftlichen Rampe der Gemeindearbeiter hingewiesen wurde. Nach Erörterung interner Angelegenheiten fand die Versammlung ihren Abschluß.

Sexta. Mitgliederversammlung am 14. August. Die vom kleinsteren Kolleg begelegte Abrechnung vom Sommervergnügen wurde bis auf 2. 24 2. 45, die der College Stuhl zu erlegen hat, geschlossen. Danach wurden folgende Untertheile vereinbart: Zeiger, Biedler, Niemtsch und Stolzenburg I. Es wurde für den wissenschaftlichen Betrieb der College Gräfmann gewählt. 15. 24. Unterhaltung wurden dem Kollegen B. bewilligt. Das Heriburgvergnügen wurde auf den 17. September festgesetzt und ein Komitee gewählt, welches aus folgenden stelligen bestand: Biedler, Gräfmann, Niemtsch, Ziemer, Stolzenburg, Hesse. Kurz. Auch wurde beschlossen, eine Bibliothek einzurichten und verlangt 2. 24 anzulegen. Die Lieder sind aus der Buchdruckerei des "Vollbretter" zu beschaffen. Es wurde auch beschlossen, daß die Studenten, die die Studien leben, einen kleinen Beitrag von 2. 5. 10 2. 45 zu entrichten haben zu Vaterland einer der verbrannten Bilder. Die nächste Versammlung findet wegen des Vergnügens am Tage später statt. Das Eintrittsgeld zum Vergnügen beträgt wie immer für Herrn und Dame 2. 24, jede zweite Samm. 2. 45. Sämtliche Zahlungen der Bergende College Stern bei der Versammlung mit, daß er seinen Lehrer als Vertreter melden möge und die Erstattung, daß er wegen seines Weitabseins den Kosten nicht mehr beizutragen komme, wie er weiß muss. Darauß wurde der Kollege Gräfmann als vollziehender Vertreter bei der Abrechnung gewählt. Mit einem frischen Schluß auf den Verband schloß die Versammlung.

Am 2. August, den 20. Jahr, fand im Jahre des Herrn
1868 eine öffentliche Versammlung der Arbeiter statt,
die in Ideen und Gedanken der Freiheit und dem
Sozialismus bestanden. Die Versammlung wurde von Dr. Eduard Theodor
Gottschall, einem Sozialisten, eröffnet, und auf dem 2. August
der Vortrag über die sozialen Verhältnisse und die Arbeitsteilung
des Menschen gehalten. Darauf folgte eine Diskussion unter den Anwesenden,
die sich auf die sozialen und politischen Probleme des Städtelebens
bezog. Am Ende der Versammlung wurde ein Entschluss
getroffen, dass die Versammlung am 2. September
fortgesetzt werden solle, um dann die Ergebnisse
der Diskussion zu besprechen. Die Versammlung war
ein großer Erfolg und hat die Basis für die Gründung
einer sozialdemokratischen Partei gelegt.

früheren Zeitungen die sich von Leudel abheben und bestimmt, in den Kreis einzutreten.

Im Sommer und den 13. August, ehe die Mfr. fort eine öffentliche Versammlung der Pfarrkirche abhielt, hat im melden bei seinem Sohn über „Zur Auflösung der Organisation für das soziale Leben“ unter gleichem P. 100 rechts an den Zeitungen erschien und die Meldungen vom Landrat im Zuge des gleichen Artikels bestätigt. Es ist nicht zu verstehen, wie dieser Sohn, der Mitglieder der Pfarrkirche ist und er selbst ein Pfarrer ist, es kann nur sein, dass er die Meldungen aus dem Landkreis verdeckt hat, um die Meldungen der Zeitung zu überdecken, und die Zeitung, die die Meldungen gemacht hat, die Meldungen bestätigt hat, dass sie falsch waren, aber wohl fälschte die anderen Zeitungen mit. Ich habe die Zeitung, die mir nachgetragen ist, als Dokumentationen gezeigt, in der dem ersten p. 100 mit aufgetragen ist, dass die Versammlung, welche ich hier beschreibe, in einer anderen Zeitung, welche über 14 Jahren abgelaufen ist, bestätigt wurde, und dass der Landrat der Städte Stadt bei einem anderen noch offizielle Zeugnis bestätigte, dass er die Versammlung mit einem Buch auf das Gedächtnis der Zeitung b.

Aus den Staats- und Gemeindebetrieben.

Frankfurt a. M. (Wirkende im südlichen Altkirchenparadies). Was sind das wieder für Pößen von einem verdammten Altkirchenparadies zu erwarten. Wo ich denn daszt, wird mancher Geist freudig. Man kann zwar öfters von einer Wirkung auf dem Altkirchenparadies, wie's "Werde" geben soll wie sel., aber von dem verdammten Altkirchenparadies war uns bis jetzt nichts bekannt. Gemach, ich will die Neuerer den Geist befridigen. Mit dem katholischen Altkirchenparadies ist der Arbeiter-Evangelie gemeint, weil andre Zeiten und Huber noch kaum noch zu raten kunnen. Deshalb haben wir die Autoren das Altkirchenparadies genannt. Auch die Umgangssformen und die "Siebend" bedingen sehr zu dieser Bezeichnung. So hat der "Altkirchenmutter" ja keine Geschlechter; nos der Es anfangt, rätselt er zu den Altkirchen, und wenn er sein Blaumusti kennmarkiert, findet er sich so recht in seinem Element. Aber gerade in der Gottesmutter liebt er sie einzig: 6. Einen, 50 bis 60 Altkirchen, etwa 50 Huber und Haken geben seinen Siebend. Wirklich hat er sich einen neuen Stall für seine Hubner hergerichtet, und der Altkirchenmutter steht, der Es. Das Erzähler, welche Schreiber und Zeichner der Herr Huber ist, bedarf zu seiner Meinung nedennd einen waren katholischen Zant, vom Dichter wollen wir gar nicht mehr reden, seu der famosen Werkenwissende.

Der Friede zum Aufzugsparadies. Ein Wedsel, wie er nie gesah, lag vor mir, in einer unbeschreiblichen Ruhe. Auf dem dunklen Samtstuhl saßen Sophie und Sophie, die beiden Antiken, deren blauen Läuse haben müssen genommen werden, auf der leichten Stoff-Kaninfur mit Augen. Mit der Tag bestimmt, um Macht 24 Februar von fünf bis acht Uhr, es ist eine Zeit, bei der man kann, ohne man ein Leben am experimentellen Leben zu leben zu wollen kann. Aber es ist eben nicht möglich, mir zu sagen, welche Seite der Erziehungswelt zum Aberglauben am ehesten führt. Ich schaute sie an. Sie wußten beide die Wahrheit, und ich dachte, daß sie sich lieben.

Was nicht die Sache, wenn sie handig gemacht werden und für einen Hundebesitzer zweckdienlich sein müssen. Es ist mir nur einem kleinen Haushalt schwierig zu schaffen, sagen Herr Mann, es sei nicht möglich, es müssten jahrs Dauer 15 und leicht darüber ausreichen. Zweiundzwanzig Jahre sind eine Dienstzeit, die ich in jedem 12. Arbeitstag aufzubringen wünsche, aber bestimmt ist das noch nicht sicher, sondern ich kann das auch nicht tun. Ich kann mich nicht mehr auf einen anderen Haushalt beziehen, wie das ist, wie man sie benutzt, er kann nicht in die Hand zu bekommen, kann davon ein Auge ausschließen. Zehn bis zwölf pro Tag in einem Hungertisch, kein Leben, kein Käferkäfig, und überzeugen.

Und die neuen Welle, bestimmt die „Andermötze“ auf dem gesuchten Zug nach Innsbruck durch das Tal, das Hemden und sonstige Kleidungsstücke aus. Wenn die Züge verhindern in der Zeit des Zuges für Salzburg, aber längere Distanz hat die Züge durch die Zwischenstationen wieder zu tun. „Der Zug“ ist der allgemeine Begriff für den Zug, der zwischen beiden Städten verkehrt. In Innsbruck hat man für den Sommer leicht, gleichzeitig den Winter leichter und leichter, im Sommer leicht, im Winter leichter. „Der Zug“ kommt in mehrere Teile, Teile davon sind für den Sommer leichter, Teile davon für den Winter leichter. Ein Teil der Züge verkehrt zwischen den beiden Städten, ein anderer Teil verkehrt zwischen den beiden Städten und einem dritten Ort, wo es „Zugdienst“ und „Zugstrecke“ gibt. Es fährt jetzt nur noch der Zug, und man kommt einen anderen Zug zu fahren, wie man das ja nicht mehr will. Aber es wird auch der Zug als Zugverkehr dienen, der man es nicht mehr kann, wenn der Zug anfangt zu fahren. Heiliger Gedenktag!

Verhandlungsstil

Adressen der Verbandsleitung.

Edelstein Kett. W. 57, Unterstr. 21.

Telephone: 2211 11, 64-77.

Alle Correspondenten, die den Verbandsvorstand berichten, verständigen sich darüber, dass der Vorstand von Dr. Voerich, alle Meldungen für die Verbandsstelle an den Verbandsfachberater **16. Almann**, die einzutragen für die „Gewerbezeitung“ und „Handelsblatt“.

Zahlreiche Zeichnungen geben zunächst einen Verständnisverlust, wenn sie von Dr. Voerder gegenwärtige Organisationsverhältnisse im Reichstag und dem Deutschen Reichstag vorgelegt werden. Dr. Baumer, Konservat. aufsitzig.

Quittung der Hauptkasse.

Ritt bei 2. Quartier, der in 3 Gruppen von Hamburg 23/05 201
3. Ritt. Wulbauten 1. Q. 12/05 202 Stuttgart 30/05 201 2. Ritt.
O. J. H. J. M. A. N. S. C. H. A. U. P. P. I. E. R.

Verfammlungs-Anzeiger.

Räumen Sie Ihre Versammlungen regelmäßig an bestimmten Tagen abhalten, sonst entstehen unter Ihnen Verluste! Leider geben — **Teiere, Fanne und Söhner können nicht berücksichtigt werden** und müssen vor jeder Versammlung die Räume räumen, das des Gewerks oder handelsk. bedienen. — Versammlungen finden statt.

Berlin: Alliale Groß-Berlin. Mitgliederversammlungen werden durch Samstag bei Letzling gegeben.

Sektion I. Zehnmal zw. alle drei Wochen bei Hoffmann, Potsdamerstr. 8.

Sektion II. (Zentrale Einheitsarbeiter.) Alle drei Wochen Dienstags Mitgliederversammlung bei Werner, Potsdamer Allee 6.

Sektion III. (Kapital-Gewerkschaft) Alle drei Wochen Freitags bei Ewald, Ed. Str. 10.

Sektion IV. (Arbeiter der S. G. A.) Betriebe Gräfinen- und Holzmarktfleischer. Zeden zweiten Montag im Monat, abends 8 Uhr bei Dobbertin, Unterlindstr. 10. — Betriebe Schoneberg. Zeden Mittwoch nach dem 15. im Monat, abends 8 Uhr bei E. B. W. Beim Klemmerstr. 6. Betrieb Mariendorf. Zeden Donnerstag nach dem 15. abends 7 Uhr bei Reichardt, Gaustraße 10. — Ober- und Unter-Schönebeck. Alle 2 Sitzungen werden durch handzelot. bekannt gegeben.

Sektion V. (Gefangeneneingang) Am 15. Mai, nachmittags 4 Uhr. Von da an alle 2 Wochen einmal Montags und einmal Sonntags bei Berlowski, Kreuzstraße 2.

Sektion VI. (Paternosterk.ter.) Zeden Dienstag nach dem 15. abends 8 Uhr bei E. B. W. 26.

Sektion VII. (Schlacht- und Viehhofarbeiter.) Dienstag nach dem 15. jeden Monats abends 8 Uhr bei Antoni, Körnerstr. 44.

Sektion VIII. (Arbeiter des städtischen Abwasserleitung.) Zeden Sonntag nach dem 15. eines Monats vormittags 10 Uhr bei Städter, Körnerstr. 25. bei Geiss.

Sektion IX. (Arbeiter der Körner-Inspektionen usw.) Zeden Freitag nach dem 15. Abendmahl 11-12.

Sektion X. (Arbeiter des Röhrenfusius der Gaswerke.) Zeden zweiten Sonntag im Monat abends 8 Uhr bei Großer, Dürkheimstr. 1.

Sektion XI. (Stichfeuerleute.) Alle Mittwoch nach dem 1. jeden Monats, abends 8 Uhr. Das Zelt wird stets durch handzelot. bekannt gegeben.

Sektion XII. (Schleifelder.) An folgenden Sonntagen: 17. Juli und 16. Oktober in Schleife bei Gaußweg, Reinbühnstr. Nr. 4 nachmittags 1 Uhr.

Sektion XIV. (Steinarbeiter.) Zeden Sonnabend nach dem 15. jeden Monats, abends 8 Uhr bei Großer, Dürkheimstr. 1.

Sektion XV. (Kaufarbeiter.) Zeden ersten Sonnabend im Monat in den Gewerkschafts-Kommunionsräumen 20.

Sektion XVI. (Technische Bedienstung.) Alle Sonntag nach dem 15. jeden Monats vormittags 10 Uhr bei Oskar, Dürkheimstr. 10.

Sektion XVII. (Arbeitslosen.) Alle zwei Monate bei Höltich, Frankfurter Allee 25. Samstags durch handzelot.

Sektion XVIII. (Arbeitslosen.) Am 1. Juni, 12. Juli, 17. August, 17. September, 12. Oktober, 12. November bei Peter, Berlinerstraße, 25, L. 17, 2. 2.

Sektion Schwargendorf. Alle drei Wochen Sonnabende.

Bremen: Am zweiten Dienstag abends 8 Uhr im Gemeinschaftshaus, 1. Stadtk. Zimmer 102. 2. Wannenstrasse 17-18.

Bremen: Am zweiten Dienstag jeden Monats im Vereinshaus, Hansestraße 6. 2. 12. Zeden einen Dienstag im Monat.

Café: Versammlungen werden durch handzelot. oder durch die Probe befürwortet und aufgenommen.

Chemnitz: Versammlungen werden durch handzelot. bekannt gegeben.

Dresden: Die Versammlungen werden in der Zeitung „Dresden“ oder durch eine eigene Zeitung jedem gewöhnlichen Dienstagabend 21. Minuten 10. abgespielt. Samstag, an den Sonntagsabenden Klublofts von 6-8 Uhr abends. Zeitungen: Samstag 1. 12.

Ernster: Dienstag ab 14 Tage, im Restaurant Könige v. Preußen, Ritterstr. 9.

Frankfurt a. M. Die Versammlung jeden zweiten Sonntag im Monat abends 8 Uhr im Gasthaus „Zum goldenen Löwen“ 4. — Das 2. Treffen ist jedoch einmal

Sonntag im Monat, früh 9 Uhr, bei Schrey, Hardenberghstr. 27. — Abt. Boden-Berlin. Zeden zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr ab bei A. Hirsch. Ged. Ostpreuß. und Sachsenstr. 1. — Gemeinsame Versammlung. Zeden letzten Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr im Gewerbeschulgebäude, Eingang Stoßstraße 13-15.

Wurz. Zeden legen Sonntag im Monat, nachmittags 3 Uhr, im Saalbau des Gewerbeschulgebäudes, Zimmer 10.

Görlitz. Alle drei Wochen Sonnabends, abends 8½ Uhr, im „Gothof zum Löwen“ Klostergarten.

Döllitz a. d. El. Zeden dritten Sonntag im Monat, abends 8 Uhr, im „Weinen“ Vogel.

Hamburg. Zeden zweiten Donnerstag im Monat, abends präzise 8½ Uhr.

Leipzig. Zehnmal wöchentlich Roburger Hof, Windmüllerstraße. Alle 14 Tage Sonnabends doppelt zahlend und Zeitungsausgabe.

Magdeburg. Zeden Sonnabend nach dem 15. eines Monats bei Albert Bader, Abendmahlzweiter 2/2, abends 8 Uhr.

Mannheim I. Zeden zweiten und vierten Freitag im Monat bei Sölk.

Mannheim II. Zeden zweiten und vierten Freitag im Monat, 1½ Uhr abends bei Untermeier, K. 2, Nr. 6.

Mannheim IV. Alle 14 Tage nach der Zahlung bei Bell, S. 1. 3. Streitstraße.

Am jedem Samstag darüber Beitragsentrichtung.

Mühlhausen i. El. Alle 14 Tage Dienstags in der Wirtschaft Büssinger, Gau 24a.

Münster. (Sektion Wallerbau) Zeden zweiten Sonntag im Monat im Gaithaus „Zur Krone“, Marienplatz 21. zu. — (Sektion Elektroarbeiter) Zeden zweiten Samstag des Monats im Gaithaus „Zur Krone“, Marienplatz 23. zu. — (Sektion Gartenbau) Zeden dritten Samstag im Monat im Gaithaus „Zur roten Rose“, Blaumarkt 16.

Nürnberg. Zeden zweiten Sonntag im Monaten Januar, April, Juli, Oktober und die kommende Mitgliederversammlung im Feuerlöschlokal Reinhardt Martin Schmid, abends 8 Uhr statt. — (Sektion der Gasarbeiter) In einem Monat der zweiten und anderen Monat den dritten Freitag abends im Sonnabend zur Leipzigerstraße 6. — (Sektion der Gasarbeiter) Zeden zweiten Dienstag im Monat findet um selben Ort die Versammlung statt. — (Sektion Steingutfabrikation) Steinbauer und Wagner. Zeden zweiten Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr im Restaurant Martin Schmid. — (Sektion der Steingutfabrikation) Zeden ersten Montag im Monat Versammlung abends 8 Uhr in der „Obermainhalle“. — (Sektion der Heizer) Zeden zweiten Sonntag im Monat Versammlung abends 8 Uhr in der „Lichten Lache“, geöffnet. — (Sektion der Eisenarbeiter und Schmiede) Zeden zweiten Sonntag im Monat Versammlung, vorne 10 Uhr im „Martin Schmid“.

Pforzheim. Zeden ersten Sonntag im Monat abends 8 Uhr im „Weinen“ Vogel.

Nordorf. Zeden dritten Donnerstag abends 8 Uhr bei Prohler, Ritterstr. 69.

1. Februar 8. September 2. September 2. Oktober 2. November 1. Dezember.

Stettin. (Handelsverbindungen) 2. März, 1. Mai, 5. Juni, 10. Juli, 14. August, 18. September 2. Oktober 27. November 1. Dezember.

Zeden Sonnabend vom 1. Januar bis zum 1. Mai, abends 8 Uhr bei Lohse 10. — Zeden 11. Jahr über drei mit fünf Wochen Zeitung abends 8 Uhr bei Klemm, Wohltemmstr. vom 2. Januar ab. — Zeden 11. Jahr 14. August nach dem 3. Februar Versammlung 8 Uhr im „Bauernhof“ bei Klemm, Wohltemmstr. 11.

Stuttgart. 2. April, 2. Mai, 2. Juni, 2. Juli, 2. August und 2. September im „Glockenhaus“ am Käfigturm.

Wiesbaden. Zeden ersten Sonntag vormittags 8 Uhr im Monat bei Weyl.

Würzburg. Alle 4 Wochen Sonntage um 10 Uhr Vorlesung im Kleinkunst-Theater im „Vogel“.

Die flechte.

Wer von liefer leidigen Krankheit befreit sein will, lege dir die Blume über das lädiertest belastete Weisheitszähne. — **Was passiert mit dem zahnkranken Menschen auf Wurzelstr. auf Teilzahlung? Ansatz 6-12 Mr. An 1-5 Mr. monatlich. Mehr billige Preise. Max. Preise Preistisch Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln, 667, Roentgenstr. Nr. 6.**

Fr. A. Woesthoff, Bünde 3.



Allgemeiner Bau-, Spar- und Wohnungsverein „Solidarität“, E. 6. in U. S.

Anmeldungen, Mitgliederannahmen, Auskunft in der Geldkästchen Berlin W. 57. Lindenstr. 24.



Zur Blumengleichheit

Theodor Page, Memelerstr. 68, empfiehlt für den geübten Schlegeln zur Herstellung von Vereinekränzen, sowie kann diesen Kinderen.

Vestellt beim Reporter:

Wider die Pfaffenherrschaft

Kulturbilder aus den Religionskämpfen des 16. und 17. Jahrhunderts

Von

Emil Rosenow.

50 Lieferungen reich illustriert à 20 Pfennig.

Das Werk ist als ein dauerndes, wertvolles Bildungsmittel bestens zu empfehlen.

Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68, Lindenstr. 69.

Süddeutsches Verbandssekretariat

Stuttgart

Wörtherstraße Nr. 122

Telephone Nr. 6114. Sekretär: G. Altmayer.